

HeidelbergCement

Jahresabschluss 2014 und Ausblick 2015

19. März 2015

Dr. Bernd Scheifele, CEO, und Dr. Lorenz Näger, CFO



Neues Klinkerwerk Scantogo, Togo

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	21
3. Finanzbericht	28
4. Ausblick 2015	46

Markt- und Finanzüberblick 2014; Ausblick 2015

- **Wichtige operative und finanzielle Ziele erreicht**
 - Solide Absatzsteigerung in allen Geschäftsbereichen
 - Auf vergleichbarer Basis*: Umsatz +8%; operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD) +9%; operatives Ergebnis +13%
 - Starke Cashflow-Generierung; Nettoverschuldung spürbar reduziert
- **Verkauf des Bauproduktegeschäfts erfolgreich abgeschlossen: 1,2 Mrd € Mittelzufluss im März 2015**
- **Vorgeschlagene Dividende um 25% auf 0,75 € je Aktie erhöht**
- **Kapazitätssteigerung um 5,6 Mio t in Afrika, Indonesien und Kasachstan**
- **Ausblick 2015**
 - Absatzwachstum in allen Konzerngebieten
 - Deutliche Steigerung von Umsatz, operativem Ergebnis und Jahresüberschuss
 - Dynamischer Verschuldungsgrad < 2,8x
 - Erwirtschaften der Kapitalkosten in 2015
 - Neue strategische Ziele werden im Juni präsentiert
- **Entwicklung der ersten beiden Monate bestätigt unseren Ausblick**

(*) Vor Währungs- und Einmaleffekten, basierend auf angepassten Zahlen entsprechend den veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10, 11, 12

HeidelbergCement hat Prognose 2014 erfüllt...

- Absatzsteigerung bei Zement- und Zuschlagstoffen

82 Mio t (+5%)
244 Mio t (+5%)

- Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis trotz deutlich negativer Wechselkurseffekte

+4% / I-f-I +8%
+5% / I-f-I +13%

- Verbesserung Jahresüberschuss vor Einmaleffekten

699 Mio €
(533 Mio €*)

- Verkauf Bauproduktegeschäft (BP)

1,4 Mrd US\$

- Abbau der Nettoverschuldung

6,9 Mrd €
< 6 Mrd € incl. BP

- Ausbau der Zementkapazität

> 5 Mio t

... aber nicht alles hat sich zur vollen Zufriedenheit entwickelt:

- Schwache Margenentwicklung im Geschäftsbereich Zement
- Roll-out des Logistikprogramms LEO benötigt länger als erwartet (Komplexität)

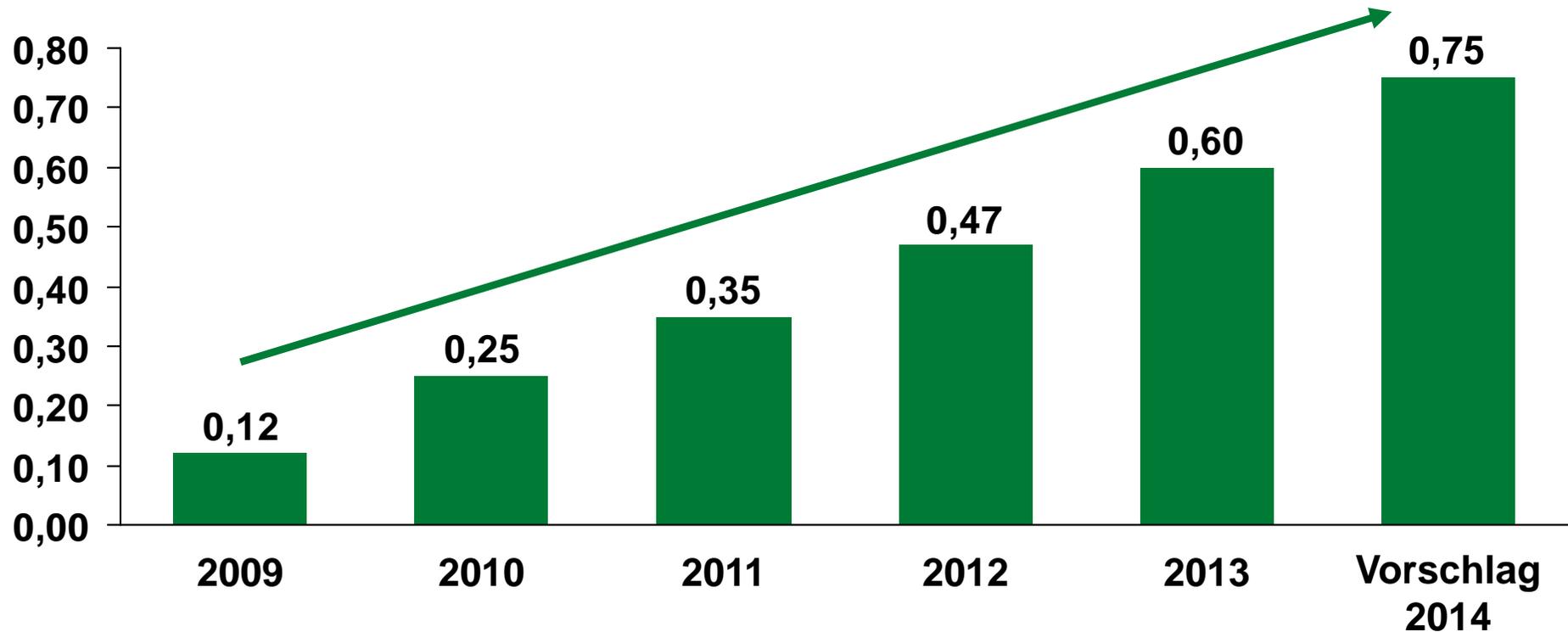
**Trotz anspruchsvoller äußerer Rahmenbedingungen
war 2014 für HeidelbergCement insgesamt sehr erfolgreich**

HEIDELBERGCEMENT

(*) Anpassungen der Einmaleffekte siehe Folie 35)

Dividendenerhöhung um 25% auf 0,75 € vorgeschlagen

Dividende (€)



- Kontinuierliche, moderate Steigerung der Dividende
- Mittelfristig Anhebung der Ausschüttungsquote auf ein branchenübliches Niveau von 30%-35% am Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss geplant

Finanzkennzahlen

	Januar-Dezember				Oktober-Dezember			
Mio €	2013 ¹⁾	2014	Veränderung	auf vgl. Basis ²⁾	2013 ³⁾	2014	Veränderung	auf vgl. Basis ²⁾
Absatz								
Zement (Mio t)	78,146	81,847	5%	5%	20,079	20,597	3%	3%
Zuschlagstoffe (Mio t)	230,615	243,604	6%	5%	58,279	62,849	8%	7%
Transportbeton (Mio cbm)	34,927	36,591	5%	4%	9,088	9,546	5%	2%
Asphalt (Mio t)	8,353	9,309	11%	7%	2,253	2,360	5%	5%
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	12,128	12,614	4%	8%	3,111	3,309	6%	4%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	2,224	2,288	3%	9%	614	625	2%	1%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	18.3%	18.1%			19.7%	18.9%		
Operatives Ergebnis	1,519	1,595	5%	13%	441	441	0%	0%
Jahresüberschuss	933	687	-26%		31	88	180%	
Ergebnis je Aktie in € (IAS 33) ⁴⁾	3.93	2.59	-34%		-0.05	0.17	N/A	
Dividende je Aktie in € (IAS 33) ⁵⁾	0.60	0.75	25%					
Kapitalflussrechnung und Bilanz								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1,167	1,480	313		785	828	43	
Zahlungswirksame Investitionen	-1,240	-1,125	116		-357	-422	-65	
Nettoverschuldung ⁶⁾	7,307	6,929	-378					
Gearing	58.3%	48.6%						

1) Werte wurden angepasst (retrospektiven Anwendung von IFRS 10, IFRS 11 inklusive Cement Australia, aufgegebene Geschäftsbereiche, IAS 7.16, Pensionen im UK

2) Auf vergleichbarer Basis: ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten

3) Werte wurden angepasst (retrospektiven Anwendung von IFRS 10, IFRS 11 inklusive Cement Australia, Pro-forma Werte für aufgegebene Geschäftsbereiche, IAS 7.16, Pensionen im UK

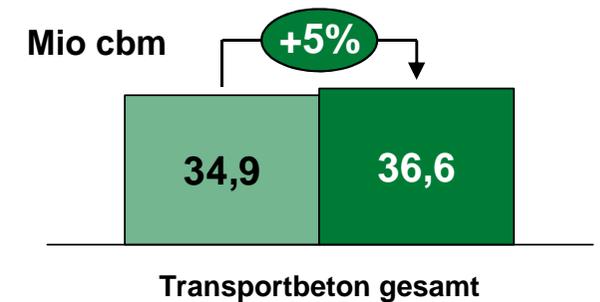
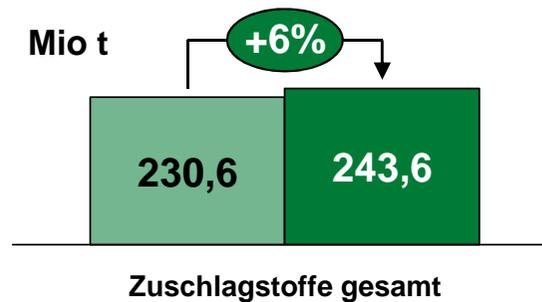
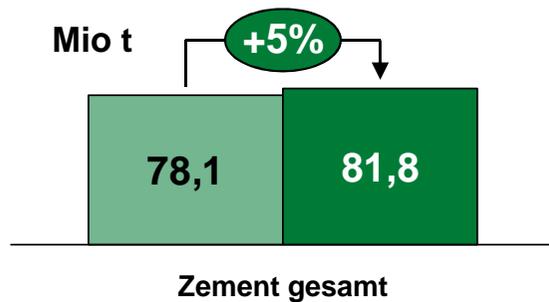
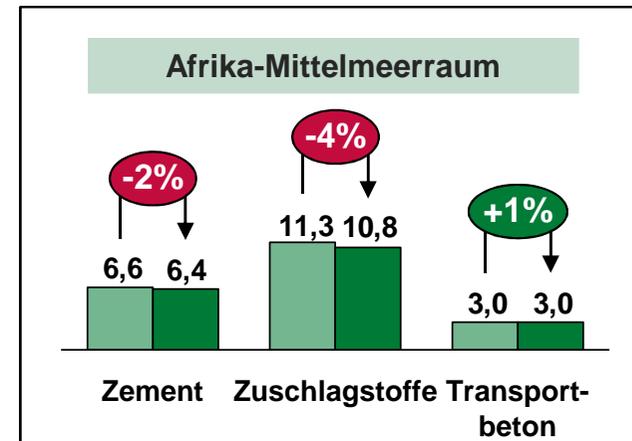
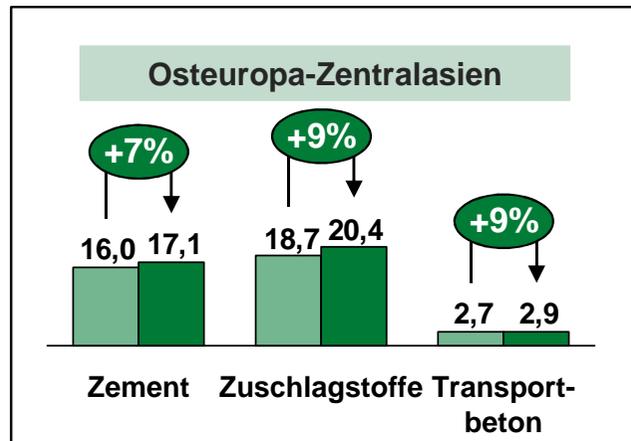
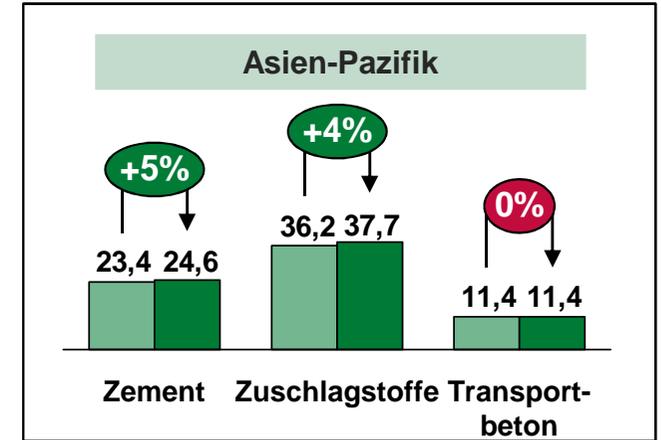
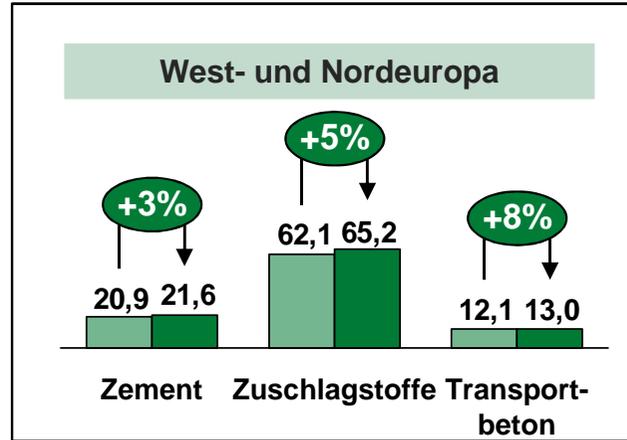
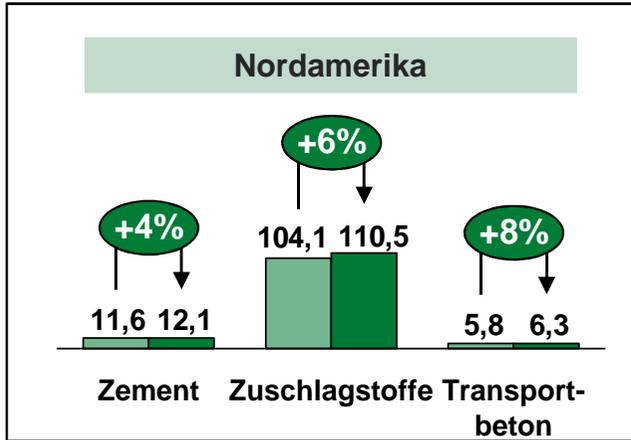
4) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

5) Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

6) Ohne andienbare Minderheiten

Absatz

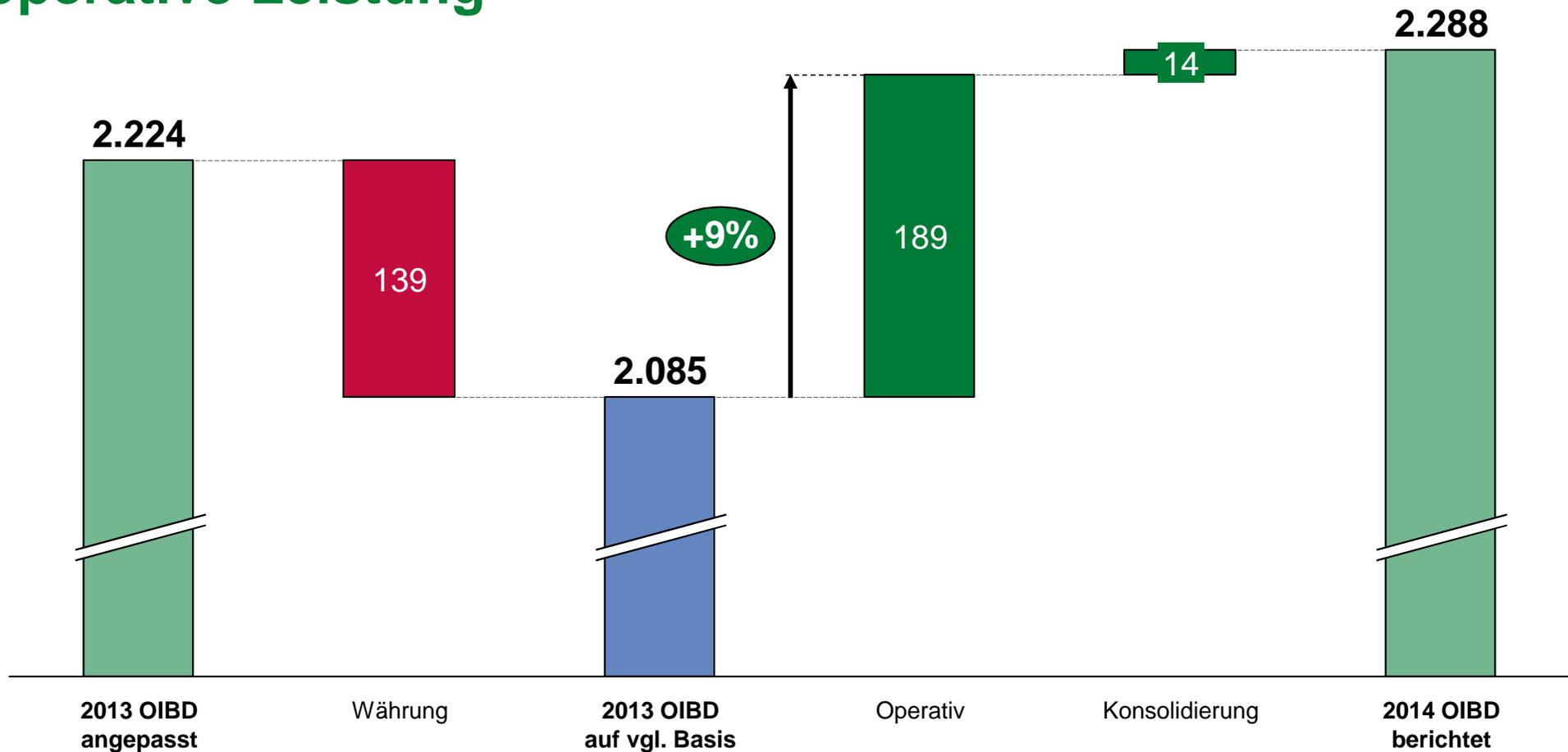
2013 2014



Hinweis: Werte 2013 wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 10 + 11

HEIDELBERGCEMENT

Starkes organisches Wachstum angetrieben durch gute operative Leistung



Weitere Verbesserung des OIBD trotz deutlich negativer Währungseffekte und Anpassungen aufgrund von IFRS

Hinweis: 2013 Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 10 und 11.
2013 berichtete und angepasste Zahlen beinhalten einen Gewinn aus dem Verkauf eines erschöpften Steinbruchs von 25 Mio €.

HEIDELBERGCEMENT

Erfolgreiche Programme tragen zur Margenverbesserung bei

„PERFORM“

- Konsistente Preispolitik
- Energie-, Transport- u. Serviceaufschläge
- Intensive und regelmäßige Schulung des Verkaufspersonals
- Verkaufsfördernde Maßnahmen

230 Mio € Verbesserung der Margen* bei Zement bis 2015

„CLIMB Commercial“

- Fokus auf Preisnischen bei Zuschlagstoffen
- Fokus auf nicht profitable / kleine Kunden
- Umfassende Marktforschung
- Preissetzung entsprechend der Produktkosten

120 Mio € Verbesserung der Margen* bei Zuschlagstoffen bis 2015

„LEO“

- Zentralisierung von Auftragsannahme und Disposition
- Nachfrageorientierte Bestandsplanung
- Optimierung der Fuhrparkkapazitäten
- Bündelung des Logistikeinkaufs

150 Mio € Senkung der Logistikkosten

„CIP“

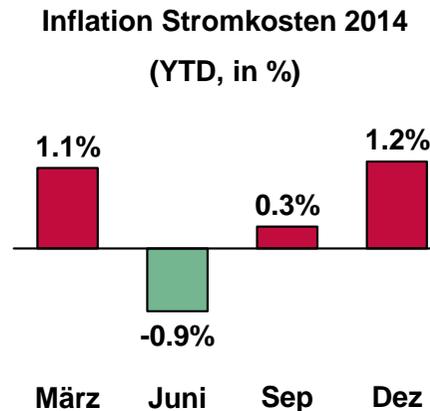
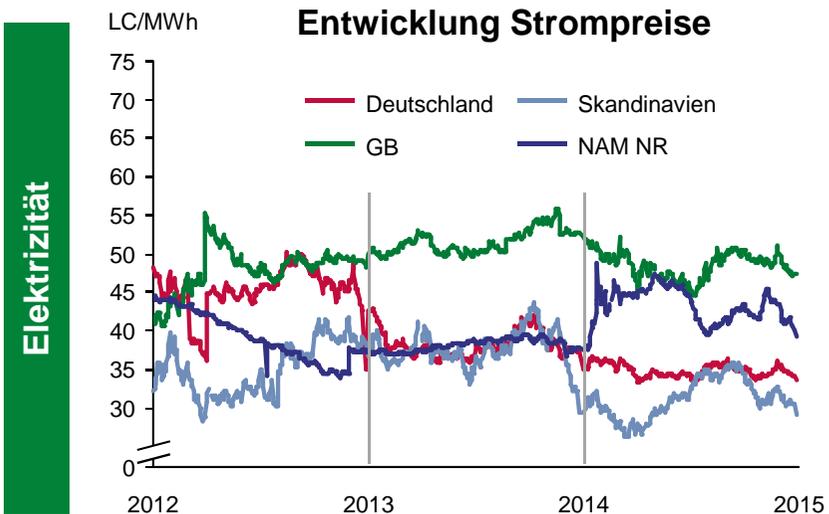
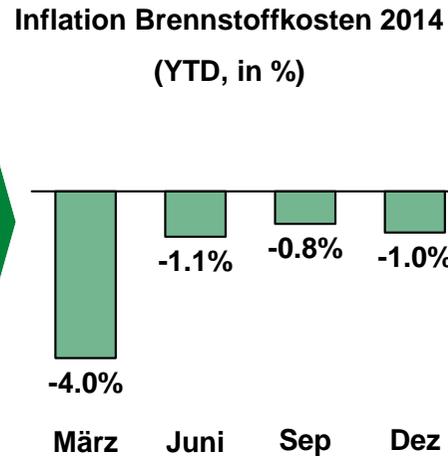
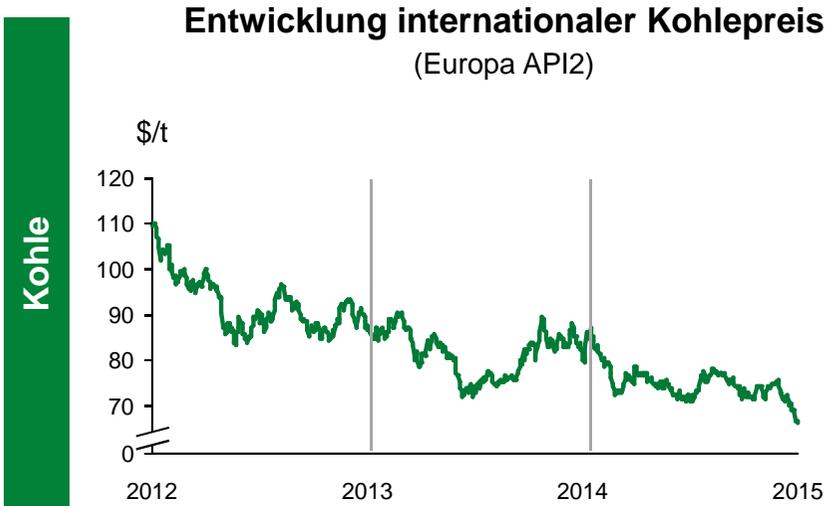
- Absicherung der erzielten Effizienzsteigerungen in 65 Zementwerken
- Unternehmerisches Denken und Kultur der kontinuierlichen Verbesserung bei Mitarbeitern fördern

120 Mio € nachhaltige Ergebnisverbesserung bis 2017

Preiserhöhungen haben 2014 mit rund 270 Mio € zur operativen Ergebnisverbesserung beigetragen

*) Ohne Währungs- und Konsolidierungseinflüsse.

Marktführende Energiekosteneffizienz



Stabile Energiekosten

Aktueller Trend deutet auf ein weiteres Jahr mit stabilen Energiekosten hin

Bauproduktengeschäft erfolgreich verkauft

Abschluss der Neuausrichtung von HeidelbergCement auf Kernprodukte

Verkauf Anfang 2014 angekündigt...

... und pünktlich innerhalb der Preiserwartungen abgeschlossen.

Verkauf des Bauproduktengeschäfts

Geografische Aufstellung

(Umsatz > 1Mrd US\$)



USA



Kanada (Ost)



GB

Kernprodukte



Ziegel



Beton-
rohre und
-fertigteile



Druck-
rohre



Beton-
elemente



Beton-
blöcke

Verschiedene Verkaufsoptionen werden überdacht und bewertet

- Vorbereitung der Finanzdaten (ab Januar '14)
- Nominierung Investmentbanken (Juli)
- Aktiver Verkaufsprozess (Beginn September)
- Vertragsunterzeichnung (Dezember)
- Abschluss Verkauf (März 2015)

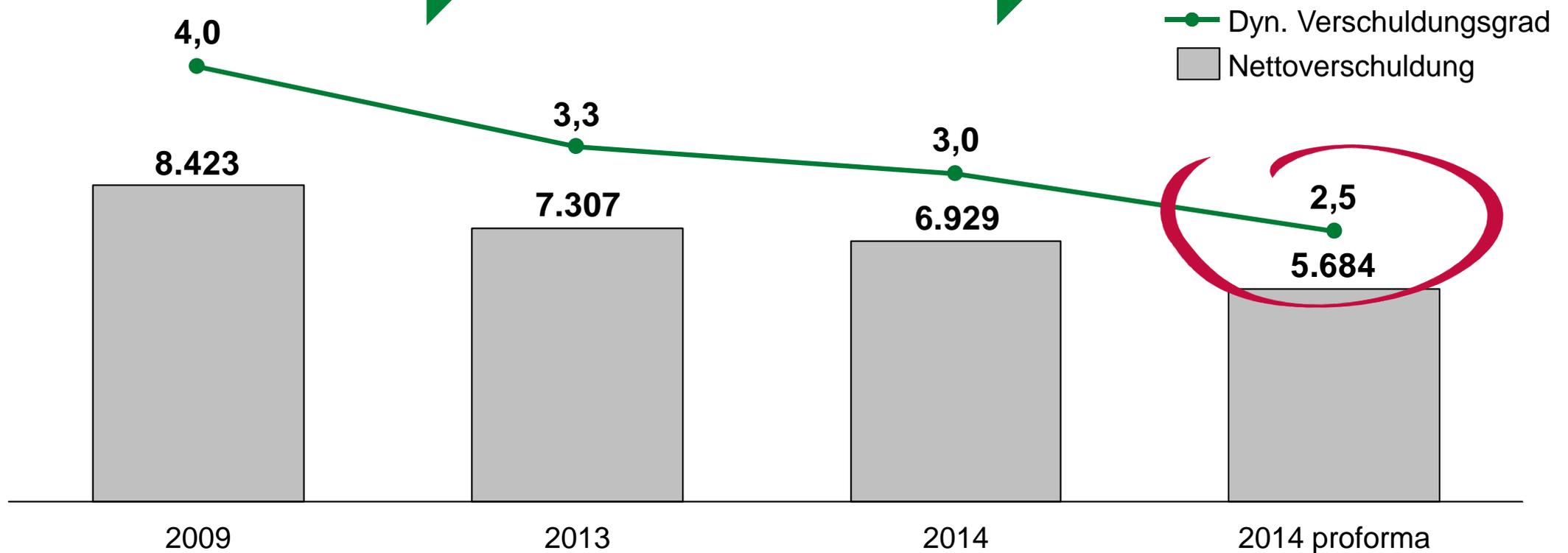
- **Mittelzufluss von 1,2 Mrd €**
- **Wichtiger Schritt Richtung Investment Grade**
- **Reduzierung dyn. Verschuldungsgrad auf 2,5x (pro forma) < Zielwert 2,8x**

HEIDELBERGCEMENT

Zielwerte unterschritten: Pro forma Nettoverschuldung und dynamischer Verschuldungsgrad

Zieldefinition 2009:
Dyn. Verschuldungsgrad <2,8x

Zielkonkretisierung 2013:
Dyn. Verschuldungsgrad <2,8x
Nettoverschuldung < 6,5 Mrd €



Wir haben unsere Ziele erreicht. Investment Grade bleibt weiterhin Priorität.

HEIDELBERGCEMENT

Verkauf weiterer Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts

Optimierung des Anlagevermögens durch Verkauf von Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts	Raigad / Indien	Verkauf im Januar 2014	✓
	Verlustbringendes Werk in Gabon	Verkauf im März 2014	✓
	Kalkgeschäft in Deutschland	Abschluss des Verkaufs in der ersten Jahreshälfte 2015 erwartet	✓
	Grundstück in Stockholm	Grundstücksverkauf für mindestens 115 Mio € (Abschluss 2017)	✓
	Erschöpfte Steinbrüche und ungenutztes Anlagevermögen	Regelmäßige Prüfung der Vermögenswerte in allen Ländern	

Kontinuierliche Optimierung des Anlagevermögens unterstützt Finanzierungskraft

HEIDELBERGCEMENT

Neues Klinkerwerk mit einer Kapazität von 1,5 Mio t in Togo



Projekthintergrund

- Westafrikanische Märkte (Togo, Ghana, Benin, Burkina Faso) mit starken Wachstumsraten (ca. 7% pro Jahr in den letzten Jahren)
- Knappe Kalksteinressourcen in Westafrika
- Abdeckung eines Großteils des lokalen Klinkerbedarfs von HeidelbergCement in Westafrika (Lieferungen u.a. an unsere neuen Mühlen in Ghana, Benin, Burkina Faso)



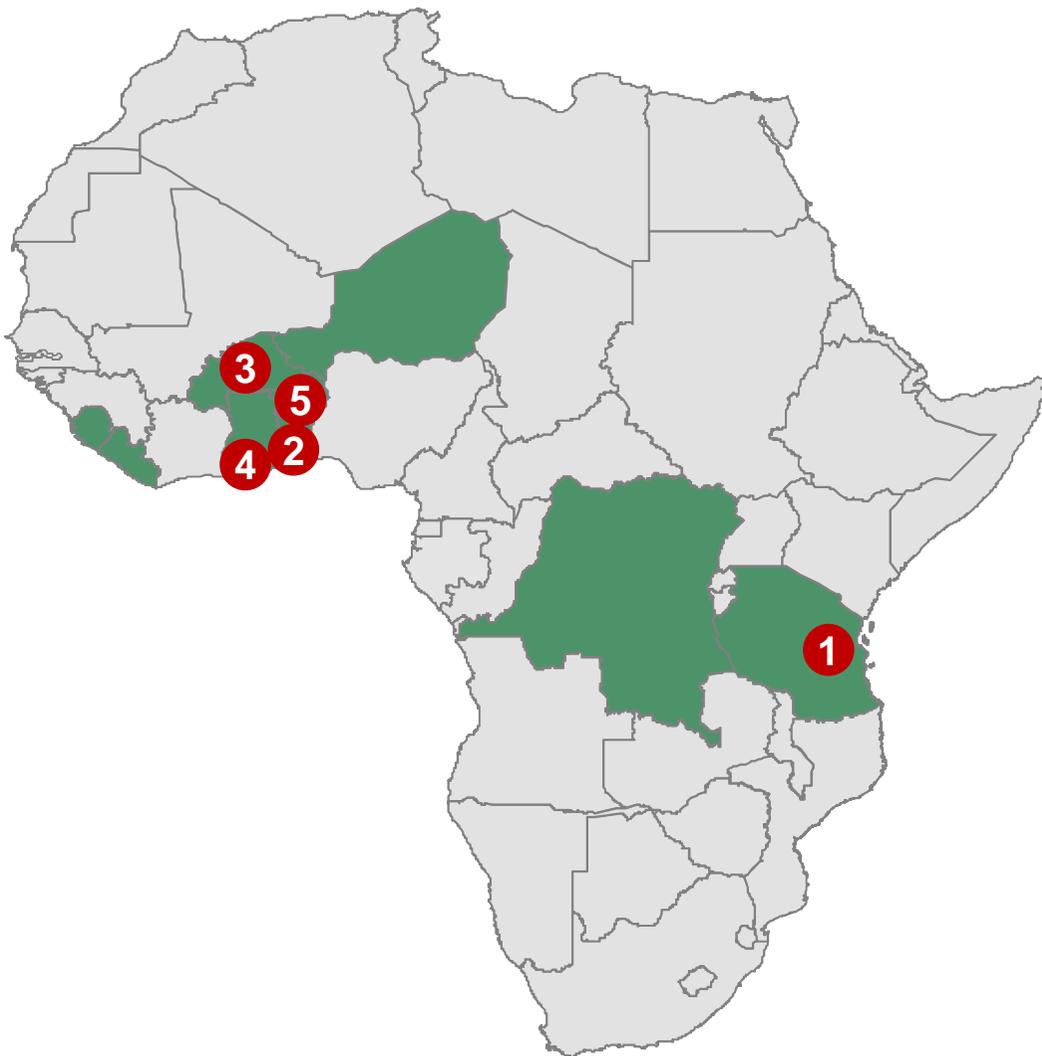
Projektdurchführung

- Neubau mit Schlüsselfertig-Vertrag (chinesische Ausstattung)
- Inbetriebnahme im Zeit- und Budgetplan bei voller Funktionalität

Inbetriebnahme des neuen Klinkerwerks in Togo ist zentraler Baustein unserer Strategie des gezielten Wachstums in (West-)Afrika

HEIDELBERGCEMENT

3 Mio t neue Kapazitäten in Afrika in Betrieb genommen



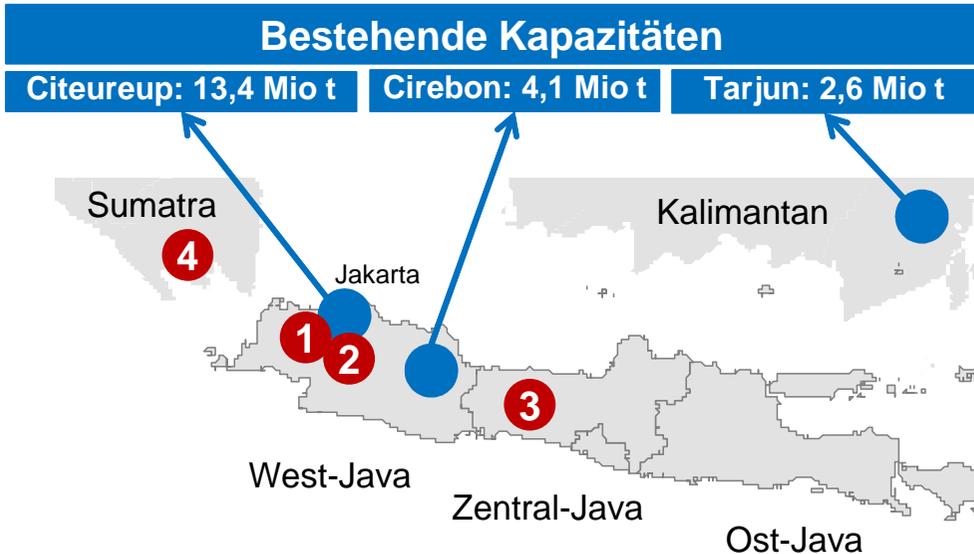
Land	Typ	Kap.	Datum	Kosten
1 Tanzania ✓	Ausbau	0,7 Mio t	2014	33 €/t
2 Togo (Klinker) ✓	Neubau	1,5 Mio t	2014	115 €/t
3 Burkina Faso ✓	Neubau	0,8 Mio t	2014	59 €/t
4 Ghana	Ausbau	0,8 Mio t	2015	31 €/t
5 Togo	Neubau	0,2 Mio t	2015	55 €/t

Kapazitäten in Afrika auf 10 Mio t erhöht – Ausbau wird fortgesetzt

HEIDELBERGCEMENT

Ausbau in schnell wachsenden Märkten Asiens

INDONESIEN: Weiterer Ausbau unserer Marktführerschaft in Java mit Projekten nahe dem Hauptmarkt



Neue Kapazitäten		Typ	Kap.	Datum	Kosten
1	Citeureup	Ausbau ✓	1,9 Mio t	2014	48 €/t
2	Citeureup	Ausbau	4,4 Mio t	2015	112 €/t
3	In Java	Neubau	2,5 Mio t	2017	157 €/t
4	Außerhalb Javas	Neubau	2,5 Mio t	2017	195 €/t

KASACHSTAN: Neubauprojekt abgeschlossen in einem schnell wachsenden Markt, der durch den Bedarf von Ölindustrie und Wohnungsbau angetrieben wird

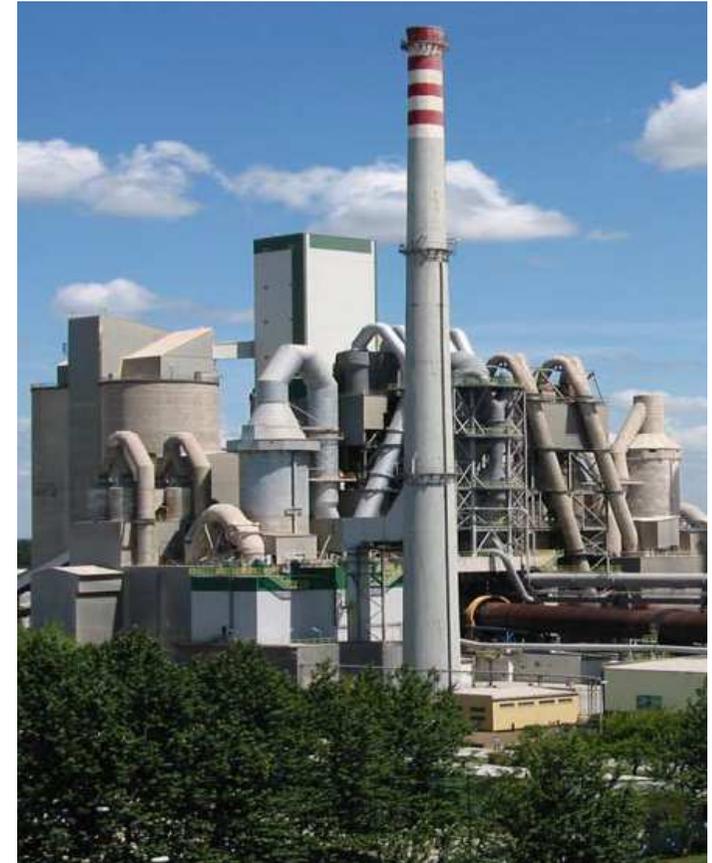


Neue Kapazitäten		Typ	Kap.	Datum	Kosten
1	Kasachstan (Shetpe)	Neubau ✓	0,8 Mio t	2014	165 €/t

HEIDELBERGCEMENT

Langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit

- HeidelbergCement Nachhaltigkeitsprogramm 2020 definiert sechs Schwerpunktfelder und legt entsprechende Ziele fest:
 - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 - Energie- und CO₂-Management
 - Alternative Roh- und Brennstoffe
 - Biodiversitätsmanagement
 - Schadstoffemissionen
 - Nachhaltiges Bauen



Im Fokus: Arbeitssicherheit, CO₂ und Biodiversität

■ Arbeitssicherheit

Unfallentwicklung ¹⁾					
	2010	2011	2012	2013	2014
Unfallhäufigkeitsrate ²⁾	4,3	3,8	3,4	2,6	2,1
Unfallschwererate ³⁾	146	125	115	94	91
Todesfallrate ⁴⁾	1,1	0,6	0,5	1,1	1,0

■ CO₂-Management/Klimaschutz

Klimaschutz			
	2012	2013	2014
Spezifische Netto-CO ₂ -Emissionen (kg CO ₂ /t Zement)	615	614	609
Alternative Brennstoffrate	20%	21%	21%
Klinkerfaktor	76%	76%	75%

■ Biodiversitätsmanagement

- Quarry Life Award 2014: Internationaler Forschungswettbewerb zur Förderung der Artenvielfalt in Abbaustätten in 22 Ländern weltweit (neu: Indonesien, Türkei, USA)
- Partnerschaft mit BirdLife International um 3 Jahre verlängert: Ausweitung der Naturschutzarbeit von Europa nach Asien und Afrika

1) Unfallentwicklung in den Bereichen Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffe in Unternehmen, in denen HeidelbergCement die Arbeitssicherheit verantwortet.

2) Anzahl der Unfälle von eigenen Mitarbeitern mit mindestens einem Ausfalltag pro 1.000.000 gearbeiteten Stunden

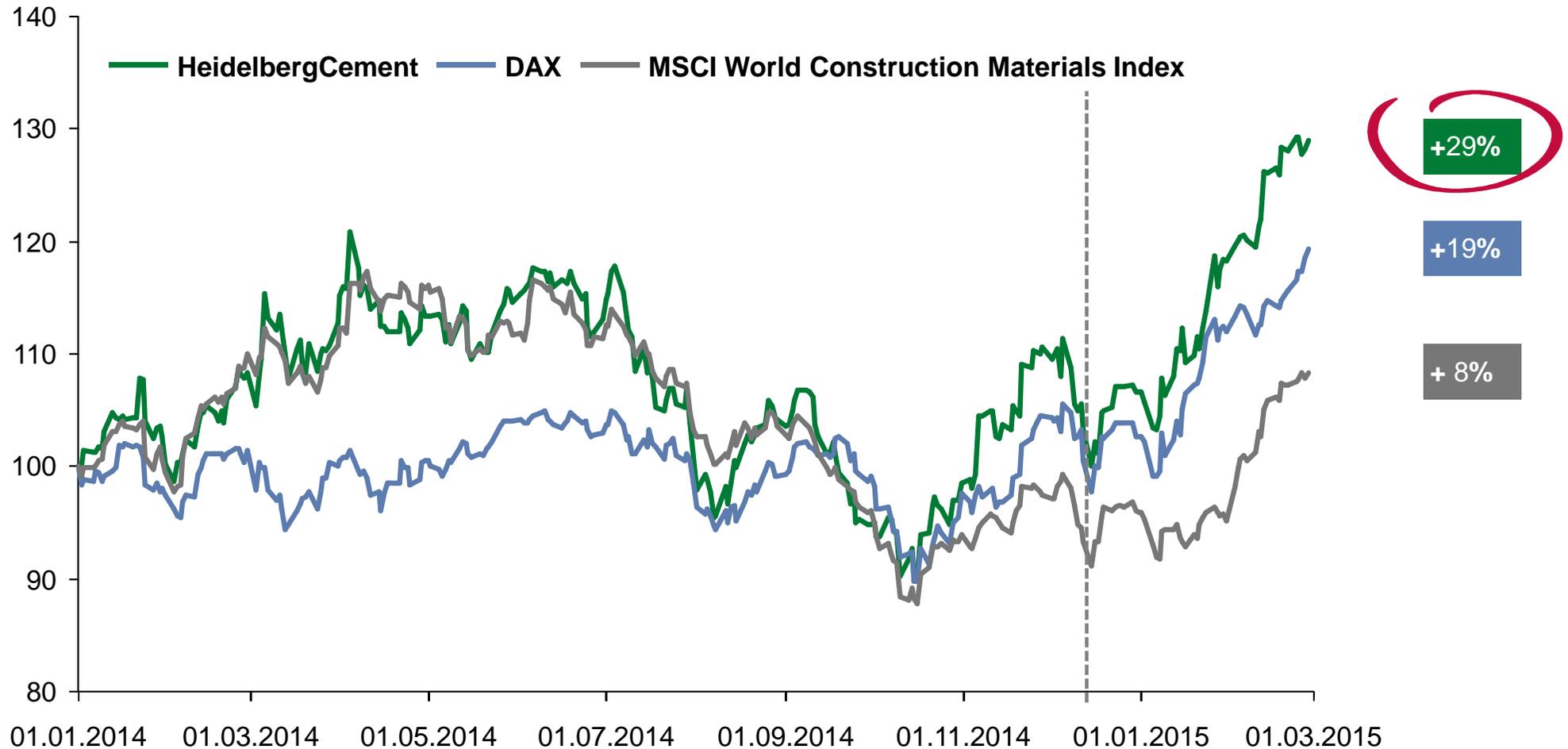
3) Anzahl der durch Unfälle ausgefallenen Arbeitstage von eigenen Mitarbeitern pro 1.000.000 gearbeiteten Stunden

4) Anzahl der Todesfälle von eigenen Mitarbeitern pro 10.000 eigenen Mitarbeitern

Erfolgreiche Entwicklung spiegelt sich im Aktienkurs wider

Seit Anfang 2014 entwickelt sich unsere Aktie positiv im Vergleich zum DAX und MSCI

Aktienkurse (Basis 1. Januar 2014 = 100)



HeidelbergCement-Aktienkurs hat sich seit Anfang 2014 besser entwickelt als die wichtigen Benchmark-Indizes

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	21
3. Finanzbericht	28
4. Ausblick 2015	46

Nordamerika

- Markterholung setzt sich fort; Preise liegen in allen Geschäftsbereichen und Regionen über dem Vorjahr
- Zementmarge für Gesamtjahr beeinträchtigt durch Produktionsprobleme; Zuschlagstoffmarge weiter verbessert (ohne Berücksichtigung der Erlöse aus dem Verkauf eines erschöpften Steinbruchs 2013)
- **USA:**
 - Starker Anstieg des Zementabsatzes, insbesondere in der Region Süd
 - Spürbares Absatzwachstum im Geschäftsbereich Zuschlagstoffe im 2. Halbjahr 2014
 - Preiserhöhungen in sämtlichen Geschäftsbereichen durchgesetzt
- **Kanada:** Absatzwachstum und Preiserhöhungen in allen Geschäftsbereichen; derzeit keine Anzeichen für strukturelle Marktabschwächung

Nordamerika	Januar-Dezember					Oktober - Dezember				
	2013	2014	Veränderung		L-f-L*	2013	2014	Veränderung		L-f-L*
Absatz										
Zement (Mio t)	11.607	12.081	474	4,1 %	4,1 %	2.865	2.891	26	0,9 %	0,9 %
Zuschlagstoffe (Mio t)	104.148	110.492	6.343	6,1 %	6,1 %	25.049	28.352	3.303	13,2 %	13,1 %
Transportbeton (Mio m³)	5.774	6.263	489	8,5 %	7,3 %	1.379	1.500	122	8,8 %	6,3 %
Asphalt (Mio t)	3.049	3.551	501	16,4 %	16,4 %	783	891	108	13,7 %	13,7 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	2.766	3.049	283	10,2 %	11,9 %	685	800	115	16,8 %	8,5 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	555	610	55	9,9 %	12,5 %	138	161	23	16,8 %	10,8 %
<i>in % vom Umsatz</i>	20,1 %	20,0 %			+11 Bpt	20,1 %	20,1 %			+41 Bpt
Operatives Ergebnis	362	412	51	14,1 %	17,6 %	91	107	17	18,2 %	13,5 %

Umsatz (Mio €)				
Zement	1.054	1.115	61	5,8 %
Zuschlagstoffe	1.043	1.150	107	10,2 %
Transportbeton + Asphalt	794	874	81	10,2 %

	250	284	34	13,6 %
	244	311	67	27,3 %
	190	230	40	21,0 %

OIBD-Marge (%)		
Zement	21,0 %	19,6 %
Zuschlagstoffe	27,4 %	26,5 %
Transportbeton + Asphalt	1,5 %	4,6 %

	21,8 %	21,6 %
	31,2 %	26,8 %
	0,5 %	4,6 %

Gesamtjahr 2013 und 4. Quartal 2013 beinhalten Erlöse aus dem Verkauf eines erschöpften Steinbruchs in Höhe von 25 Mio €.

*LfL (= like for like = auf vergleichbarer Basis) ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte

HEIDELBERGCEMENT

West- und Nordeuropa

- Insgesamt solide Marktnachfrage; in allen Geschäftsbereichen liegen die Absatzmengen über dem Vorjahr - sowohl im Gesamtjahr als auch im 4. Quartal
- **GB:** Fortgesetzte Erholung begünstigt durch steigende Nachfrage im Wohnungsbau und große Infrastrukturprojekte im Großraum London; deutliche Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr; Preiserhöhungen in allen Geschäftsbereichen
- **Deutschland:** Absatzanstieg und Preiserhöhungen in allen Geschäftsbereichen
- **Benelux:** Ergebnis für das Gesamtjahr auf Vorjahresniveau; allmähliche Markterholung 2015 erwartet
- **Nordeuropa:** Trotz guter Zementnachfrage im Baltikum leicht schwächere Märkte im Jahr 2014 gegenüber 2013; Ergebnis beeinflusst durch wettbewerbsbedingten Margendruck und höhere Vertriebskosten

West- und Nordeuropa	Januar-Dezember					Oktober - Dezember				
	2013	2014	Veränderung		L-f-L*	2013	2014	Veränderung		L-f-L*
Absatz										
Zement (Mio t)	20.901	21.608	706	3,4 %	3,2 %	5.291	5.330	39	0,7 %	0,2 %
Zuschlagstoffe (Mio t)	62.139	65.217	3.078	5,0 %	-0,7 %	16.259	16.373	115	0,7 %	-5,2 %
Transportbeton (Mio m³)	12.071	12.999	927	7,7 %	6,4 %	3.179	3.435	256	8,0 %	-0,7 %
Asphalt (Mio t)	2.626	3.096	470	17,9 %	5,0 %	744	783	38	5,1 %	5,1 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	3.779	4.012	233	6,2 %	4,1 %	1.003	1.021	18	1,8 %	-3,1 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	524	562	38	7,2 %	5,2 %	169	157	-12	-7,2 %	-9,6 %
<i>in % vom Umsatz</i>	13,9 %	14,0 %			+14 Bpt	16,8 %	15,3 %			-109 Bpt
Operatives Ergebnis	290	329	40	13,7 %	12,4 %	109	96	-13	-12,0 %	-13,6 %

Umsatz (Mio €)	2013	2014	Veränderung	L-f-L*
Zement	1.726	1.780	54	3,1 %
Zuschlagstoffe	761	843	82	10,8 %
Transportbeton + Asphalt	1.380	1.539	159	11,5 %

Umsatz (Mio €)	2013	2014	Veränderung	L-f-L*
Zement	429	431	2	0,5 %
Zuschlagstoffe	189	214	25	13,1 %
Transportbeton + Asphalt	366	413	47	12,8 %

OIBD-Marge (%)	2013	2014
Zement	20,3 %	19,9 %
Zuschlagstoffe	17,1 %	17,5 %
Transportbeton + Asphalt	0,9 %	2,3 %

OIBD-Marge (%)	2013	2014
Zement	25,8 %	24,3 %
Zuschlagstoffe	19,3 %	17,2 %
Transportbeton + Asphalt	4,6 %	3,9 %

*LfL (= like for like = auf vergleichbarer Basis) ohne Währungs- und Konsolidierungs-effekte

HEIDELBERGCEMENT

Osteuropa-Zentralasien

- **Polen:** Markt hat sich 2014 erholt; positiver Ausblick für 2015
- **Tschech. Republik:** Absatzwachstum bei Zement und Zuschlagstoffen; gute Ergebnisentwicklung
- **Rumänien:** Striktes Kostenmanagement führt zu verbesserter Marge im Jahr 2014; geringe Infrastrukturinvestitionen verhindern stärkere Markterholung
- **Russland:** Öffentliche Investitionen fördern Anstieg bei Zementabsatz im Jahr 2014; Abwertung des Rubels beeinträchtigt das Ergebnis insbesondere im 4. Quartal
- **Ukraine:** Instabile Lage in der Ostukraine führt zu Absatz- und Ergebnismrückgang
- **Kasachstan:** Starker Absatzanstieg nach Inbetriebnahme des neuen Zementwerks Shetpe; Ergebnis durch importbedingten Margendruck sowie Kosten aus der Inbetriebnahme von Shetpe belastet

Osteuropa-Zentralasien	Januar-Dezember					Oktober - Dezember				
	2013	2014	Veränderung		L-f-L*	2013	2014	Veränderung		L-f-L*
Absatz										
Zement (Mio t)	15.955	17.113	1.158	7,3 %	7,3 %	3.990	3.865	-124	-3,1 %	-3,1 %
Zuschlagstoffe (Mio t)	18.740	20.403	1.663	8,9 %	12,0 %	5.664	5.763	99	1,7 %	4,1 %
Transportbeton (Mio m³)	2.698	2.945	247	9,2 %	9,2 %	760	840	80	10,6 %	10,6 %
Asphalt (Mio t)	0	0	0	N/A	N/A	0	0	0	N/A	N/A
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	1.243	1.182	-61	-4,9 %	7,2 %	306	264	-42	-13,6 %	-0,8 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	259	230	-29	-11,1 %	-2,3 %	72	41	-31	-43,3 %	-37,6 %
<i>in % vom Umsatz</i>	20,8 %	19,5 %			-188 Bpt	23,5 %	15,4 %			-912 Bpt
Operatives Ergebnis	151	129	-21	-14,0 %	-6,3 %	45	16	-29	-65,0 %	-62,3 %

Umsatz (Mio €)	2013	2014	Veränderung	
Zement	1.043	987	-56	-5,4 %
Zuschlagstoffe	110	104	-6	-5,4 %
Transportbeton + Asphalt	162	163	0,5 %	

Umsatz (Mio €)	2013	2014	Veränderung	
Zement	249	209	-41	-16,3 %
Zuschlagstoffe	32	29	-3	-9,9 %
Transportbeton + Asphalt	44	47	5,4 %	

OIBD-Marge (%)	2013	2014
Zement	22,4 %	21,1 %
Zuschlagstoffe	11,8 %	13,0 %
Transportbeton + Asphalt	4,7 %	2,4 %

OIBD-Marge (%)	2013	2014
Zement	25,0 %	18,6 %
Zuschlagstoffe	15,8 %	10,7 %
Transportbeton + Asphalt	7,3 %	1,3 %

*LfL (= like for like = auf vergleichbarer Basis) ohne Währungs- und Konsolidierungs-effekte

HEIDELBERGCEMENT

Asien-Pazifik

- **Indonesien:** Nachfragebelebung im 4. Quartal; OIBD-Marge kontinuierlich weiter gestiegen; Preiserhöhungen im 4. Quartal durchgeführt; Kosteninflation in den letzten Monaten abgeschwächt; Ziel für 2015: Margen trotz jüngster Preissenkungen stabil halten
- **Indien:** Profitabilität dank positiver Absatz- und Preisentwicklung gestiegen
- **Bangladesch:** Starkes Nachfragewachstum vor allem im 4. Quartal, schwächere Preisentwicklung durch steigenden Wettbewerbsdruck
- **Australien:** Absatzwachstum in allen Geschäftsbereichen; starke Märkte in den Metropolregionen (Sydney, Perth)
- **China:** Starker Absatz, jedoch niedrigere Preise im Norden; Preisanstieg und Absatzrückgang im Süden

Asien - Pazifik	Januar-Dezember					Oktober - Dezember				
	2013	2014	Veränderung		L-f-L*	2013	2014	Veränderung		L-f-L*
Absatz										
Zement (Mio t)	23.435	24.615	1.180	5,0 %	7,0 %	6.351	6.854	502	7,9 %	9,4 %
Zuschlagstoffe (Mio t)	36.178	37.687	1.509	4,2 %	5,9 %	9.382	9.823	441	4,7 %	7,7 %
Transportbeton (Mio m³)	11.415	11.379	-36	-0,3 %	-0,3 %	3.002	3.031	29	1,0 %	1,0 %
Asphalt (Mio t)	2.163	2.265	102	4,7 %	4,7 %	613	602	-11	-1,8 %	-1,8 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	2.877	2.818	-60	-2,1 %	7,3 %	707	785	78	11,0 %	7,3 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	778	743	-35	-4,6 %	5,0 %	200	221	20	10,0 %	6,5 %
<i>in % vom Umsatz</i>	27,0 %	26,4 %			-60 Bpt	28,4 %	28,1 %			-20 Bpt
Operatives Ergebnis	651	623	-29	-4,4 %	5,1 %	172	189	17	10,1 %	6,8 %

Umsatz (Mio €)	2013	2014	Veränderung	
Zement	1.510	1.481	-29	-1,9 %
Zuschlagstoffe	547	530	-17	-3,1 %
Transportbeton + Asphalt	1.107	1.103	-4	-0,3 %

Umsatz (Mio €)	2013	2014	Veränderung	
Zement	371	430	59	15,9 %
Zuschlagstoffe	129	139	10	7,7 %
Transportbeton + Asphalt	274	297	24	8,6 %

OIBD-Marge (%)	2013	2014
Zement	35,3 %	32,5 %
Zuschlagstoffe	28,2 %	27,3 %
Transportbeton + Asphalt	0,1 %	1,9 %

OIBD-Marge (%)	2013	2014
Zement	36,2 %	34,1 %
Zuschlagstoffe	26,5 %	26,4 %
Transportbeton + Asphalt	0,1 %	3,0 %

*LfL (= like for like = auf vergleichbarer Basis) ohne Währungs- und Konsolidierungs-effekte

HEIDELBERGCEMENT

Afrika-Mittelmeerraum

- **Türkei:** Gute Marktnachfrage und deutlich erhöhte Preise führen zu Ergebnisanstieg im Jahr 2014
- **Ghana:** Absatz über Vorjahr; Ergebnis von Abwertung der lokalen Währung beeinträchtigt; mehrere Preiserhöhungen durchgesetzt
- **Tansania:** Gute Ergebnisentwicklung aufgrund gestiegener Absatzmengen und niedrigerer Kosten
- **Togo:** Gute Inlandsnachfrage führt zu Ergebnissteigerungen; Produktions- und Absatzzuwachs durch Produktionsstart des neuen Klinkerwerks
- **Israel:** Leichter Ergebnisrückgang 2014 aufgrund geringerem Zuschlagstoff- und Asphaltabsatz; Umsatz und Ergebnis aber weiter auf sehr gutem Niveau
- **Spanien:** Unverändert schwierige Marktsituation; keine kurzfristige Erholung in Sicht

Afrika - Mittelmeerraum	Januar-Dezember					Oktober - Dezember				
	2013	2014	Veränderung		L-f-L*	2013	2014	Veränderung		L-f-L*
Absatz										
Zement (Mio t)	6.564	6.441	-123	-1,9 %	0,3 %	1.646	1.644	-2	-0,1 %	2,4 %
Zuschlagstoffe (Mio t)	11.323	10.843	-480	-4,2 %	-0,5 %	2.739	2.677	-62	-2,2 %	2,3 %
Transportbeton (Mio m³)	2.969	3.005	36	1,2 %	1,2 %	769	739	-30	-3,9 %	-3,9 %
Asphalt (Mio t)	514	397	-117	-22,8 %	-22,8 %	112	84	-28	-25,2 %	-25,2 %
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	949	910	-39	-4,1 %	11,4 %	235	231	-3	-1,5 %	11,1 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	195	213	18	9,0 %	28,1 %	46	55	9	18,8 %	39,2 %
<i>in % vom Umsatz</i>	20,5 %	23,4 %			+306 Bpt	19,7 %	23,8 %			+492 Bpt
Operatives Ergebnis	166	184	17	10,4 %	31,7 %	39	46	7	18,8 %	42,2 %

Umsatz (Mio €)	2013	2014	Veränderung	
Zement	651	622	-30	-4,6 %
Zuschlagstoffe	86	86	0	0,1 %
Transportbeton + Asphalt	208	207	-1	-0,7 %

Umsatz (Mio €)	2013	2014	Veränderung	
Zement	138	161	23	16,8 %
Zuschlagstoffe	21	21	0	0,8 %
Transportbeton + Asphalt	54	49	-5	-8,6 %

OIBD-Marge (%)	2013	2014
Zement	22,4 %	25,2 %
Zuschlagstoffe	19,1 %	19,6 %
Transportbeton + Asphalt	2,0 %	1,2 %

OIBD-Marge (%)	2013	2014
Zement	25,8 %	28,0 %
Zuschlagstoffe	15,5 %	13,1 %
Transportbeton + Asphalt	2,2 %	-0,1 %

*LfL (= like for like = auf vergleichbarer Basis) ohne Währungs- und Konsolidierungs-effekte

HEIDELBERGCEMENT

Konzernservice

- Trotz der Auswirkungen der Ebola-Epidemie in Westafrika und der politischen Unruhen in Libyen, Syrien sowie Russland/Ukraine lag der Absatz aufgrund gestiegener Brennstofflieferungen an Zementproduzenten in Indien und China ca. 9% über dem 4. Quartal 2013; das Handelsvolumen stieg 2014 um 15%
- Umsatzzuwachs und starke Handelsmargen führen zu OIBD-Anstieg im 4. Quartal; Ergebnis im Gesamtjahr durch gute Marge bei den Lieferungen nach Afrika und Südamerika auf gutem Niveau
- Die hohe Verfügbarkeit von Rohstoffen, die über See transportiert werden, und die historisch niedrigen Transportkosten lassen weiterhin wettbewerbsfähige Importkosten und eine steigende Profitabilität unserer weltweiten Mahlanlagen (z.B. in Afrika) erwarten
- Extern gehandelte Klinker- und Zementvolumen erhöhten sich um 18% auf 7,4 Mio t aufgrund starker Absatzmengen in Ostafrika, Ägypten und Südamerika

Konzernservice	Januar-Dezember					Oktober - Dezember				
	2013	2014	Veränderung		L-f-L*	2013	2014	Veränderung		L-f-L*
Operatives Ergebnis (Mio €)										
Umsatz	941	1.077	137	14,5 %	14,5 %	285	314	28	9,9 %	3,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	21	27	6	27,8 %	27,8 %	5	6	1	30,6 %	19,2 %
<i>in % vom Umsatz</i>	2,3 %	2,5 %			+26 Bpt	1,7 %	2,0 %			+27 Bpt
Operatives Ergebnis	21	27	6	27,9 %	27,9 %	5	6	1	30,8 %	19,4 %

* LfL (= like for like = auf vergleichbarer Basis) ohne Währungs- und Konsolidierungs-effekte

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	21
3. Finanzbericht	28
4. Ausblick 2015	46

Vorbemerkung

Auswirkungen des Verkaufs der Bauproduktsparte sowie der Dekonsolidierung von Cement Australia auf den Ergebnisausweis

Geschäftsjahr (Mio €)	2013	Änderung. IFRS 10/11	2013 (angep.)	Verkauf Bauprodukt- sparte	Cement Australia	2013 (angep.)	2014
Umsatz	13.936	-797	13.138	-754	-256	12.128	12.614
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	2.424	-89	2.335	-78	-33	2.224	2.288
Operatives Ergebnis	1.607	-36	1.571	-34	-18	1.519	1.595

4. Quartal (Mio €)	Q4 2013	Änderung. IFRS 10/11	Q4 2013 (angep.)	Verkauf Bauprodukt- sparte	Cement Australia	Q4 2013 (angep.)	Q4 2014
Umsatz	3.485	-209	3.276	-104	-62	3.111	3.309
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	661	-23	638	-12	-11	614	625
Operatives Ergebnis	463	-12	451	-2	-8	441	442

Im Folgenden wird ausschließlich auf die tatsächlich
im Jahresabschluss 2014 ausgewiesenen Ergebnisse abgestellt

HEIDELBERGCEMENT

Kernpunkte Finanzbericht 2014

- **Gute Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2014 durch zahlreiche Einmaleffekte in den beiden Jahren 2014 und 2013 verdeckt**
 - Nettozinszahlungen und Nettozinsaufwendungen gesenkt, kompensiert durch Währungsverluste und rückläufiges sonstiges Finanzergebnis
 - Tatsächliche Steuern vom Einkommen und Ertrag auf -330 Mio € (Vorjahr: -365 Mio €) und gezahlte Steuern auf -315 Mio € (Vorjahr: -386 Mio €) gesenkt
- **Starker operativer Cashflow – Rückgang der Nettoverschuldung**
 - Operativer Cashflow mit 1.480 Mio € deutlich über Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.167 Mio €)
 - Weitere positive Entwicklung des Working Capital
 - Nettoverschuldung um 378 Mio € auf 6,9 Mrd € gesenkt – Mittelzufluss aus Verkauf des Bauproduktegeschäfts (~1,2 Mrd €) reduziert Schulden und Verschuldungsgrad zusätzlich
- **Pensionsstrategie von HeidelbergCement zahlt sich aus**
 - Anlagestrategie von HC kompensiert technischen Anstieg der Pensionsverpflichtungen; Rendite des Fondsvermögen: 18%
- **Komfortable Liquiditätsreserve und gut ausgeglichenes Fälligkeitsprofil stellen hohe Finanzierungsflexibilität sicher**

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern 2014

Mio €	2013 (*)	2014	Veränderung
Umsatzerlöse	12,128	12,614	4 %
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	144	171	18 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	2,224	2,288	3 %
in % der Umsatzerlöse	18.3%	18.1%	
Abschreibungen	-704	-693	2 %
Operatives Ergebnis	1,519	1,595	5 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	13	-63	
Ergebnis aus Beteiligungen	26	28	7 %
Betriebsergebnis	1,559	1,560	0 %
Finanzergebnis	-537	-629	-17 %
Ergebnis vor Steuern	1,022	931	-9 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-212	-65	70 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	123	-179	
Jahresüberschuss	933	687	-26 %
Ergebnis der Minderheiten	-197	-202	-3 %
Anteil der Gruppe	736	486	-34 %

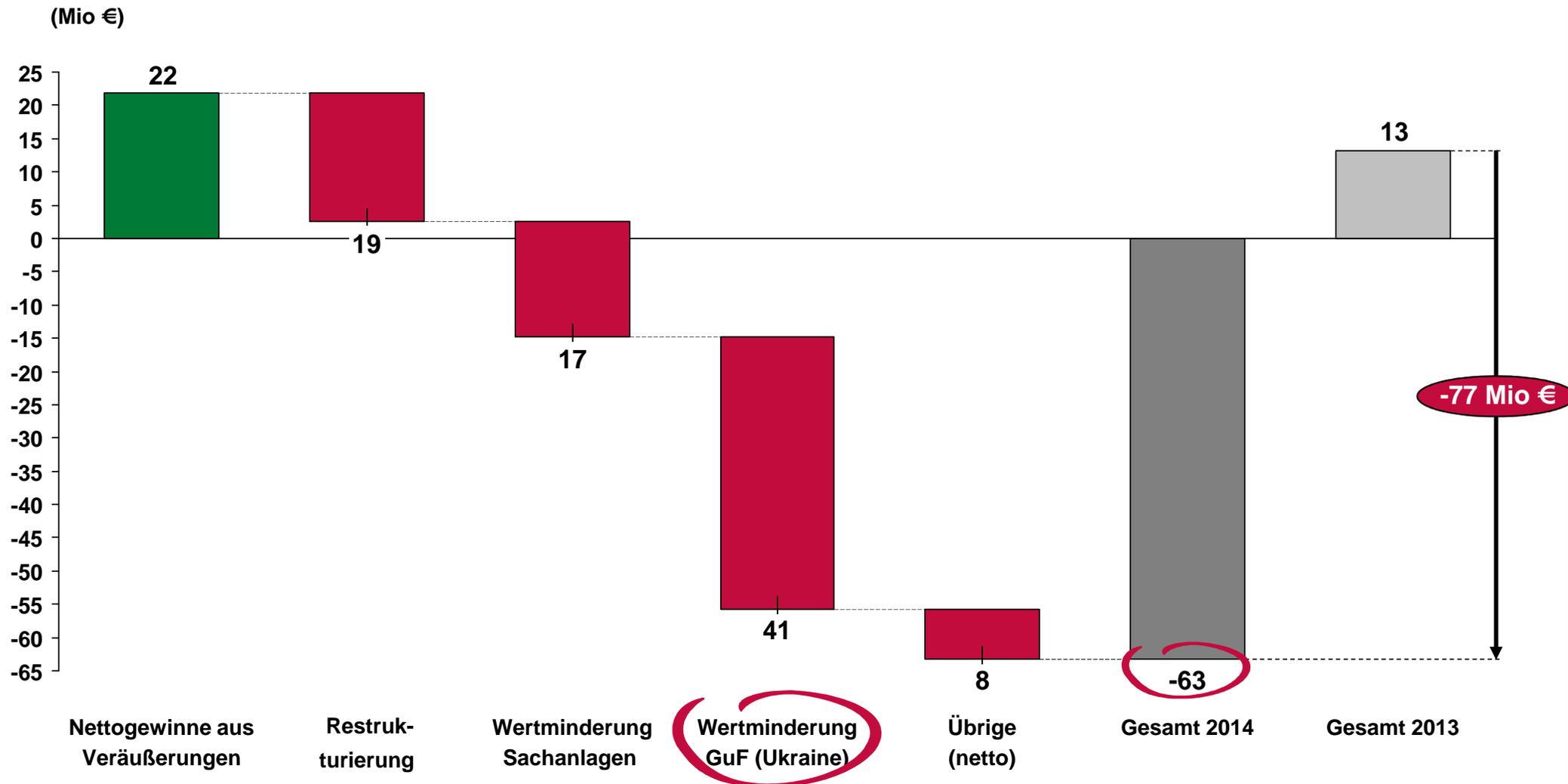
**Gute Ergebnisentwicklung durch zahlreiche Einmaleffekte
in beiden Geschäftsjahren 2014 und 2013 verdeckt**

*Werte wurden angepasst

HEIDELBERGCEMENT

Zusätzliches ordentliches Ergebnis 2014

Zusätzliches ordentliches Ergebnis ca. -77 Mio € unter Vorjahr



Zusätzliches ordentliches Ergebnis im Wesentlichen durch Abschreibungen des Geschäfts- und Firmenwerts in der Ukraine bestimmt

HEIDELBERGCEMENT

Finanzergebnis 2014

Finanzergebnis		
Mio €	2013	2014
Zinsaufwand (netto; exkl. Sofortabschreibung & Gebühren neuer SFA)	-481,1	-442,1
Wechselkursverluste	-6,3	-43,4
Bewertung von Rückstellungen (Änderung Diskontierungssätze)	12,2	-35,7
Sonstiges Finanzergebnis (inkl. Gebühren SFA etc.)	-62,1	-108,0
Finanzergebnis	-537,3	-629,1

Nettozinszahlungen (Kapitalfluss)		
Mio €	2013	2014
Nettozinszahlungen	-515,9	-440,9

Nettozinszahlungen und Nettozinsaufwendungen gesenkt; kompensiert durch Währungsverluste und rückläufiges sonstiges Finanzergebnis

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 2014

Tatsächliche Steuern um 35 Mio € und gezahlte Steuern um 71 Mio € gesenkt

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fortzuführender Geschäftsbereiche

Mio €	2013	2014
Tatsächliche Steuern	-364,6	-330,0
Latente Steuern (v.a. Aktivierung bestehender Verlustvorträge in den USA)	152,8	265,4
	-211,7	-64,5

Gezahlte Steuern (Kapitalfluss)

Mio €	2013	2014
Gezahlte Steuern	-386,5	-315,0

Verbesserte Markt- und Geschäftsaussichten in den USA führen zu deutlichem Steuerertrag aus der Aktivierung bestehender Verlustvorträge

HEIDELBERGCEMENT

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Einmaliger Bewertungsverlust aus dem Verkauf der Bauproduktsparte in Höhe von -236 Mio € belastet das Ergebnis 2014

Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereiche	Aufgegebene Geschäftsbereiche Hanson Building Products		In Vorjahren aufgegebene Geschäftsbereiche der Gruppe		
	Mio €	2013	2014	2013	2014
Erträge		753,8	900,6	200,0	
Aufwendungen		-738,3	-792,6	-37,1	-36,8
Ertragsteuern		9,2	-19,1	-65,0	5,5
Bewertungsverlust vor/nach Steuern ¹⁾			-236,5		
Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereiche		24,8	-147,6	97,9	-31,3

¹⁾ Darin sind Abschreibungen des Geschäfts- und Firmenwerts in einer Gesamthöhe von -170 Mio €, Kostenabgrenzungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe von -36 Mio € sowie Transaktionskosten (Beratungs- und Bankgebühren etc.) in Höhe von -30 Mio € enthalten, die in Zusammenhang mit der Veräußerung von Hanson Building Products stehen.

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen 2014 wesentlich durch die Veräußerung von Hanson Building Products bestimmt

Zusammenfassung der Einmaleffekte 2013 und 2014

Einmaleffekte von -12 Mio € in 2014 (2013: 420 Mio €)

Analyse Einmaleffekte (Jahresüberschuss)		
Mio €	2013	2014
Anpassung Unternehmens- und Finanzierungsstruktur in UK [zusätzliches ord. Ergebnis]	264	0
Wertminderung Geschäfts- und Firmenwert [zusätzliches ord. Ergebnis]	-115	-41
Latente Steuern [Steuern vom Einkommen]	153	265
Nettoertrag aus der Reduzierung von Asbestrisiken in Nordamerika [aufg. Geschäftsbereiche]	119	0
Bewertungsverlust Verkauf Hanson Building Products [aufg. Geschäftsbereiche]	0	-236
Gesamt	420	-12

Gute Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2014 durch zahlreiche Einmaleffekte in den beiden Geschäftsjahren 2014 und 2013 verdeckt

HEIDELBERGCEMENT

Kapitalflussrechnung Konzern 2014

Starker Anstieg des operativen Cashflow im Geschäftsjahr 2014 auf 1.480 Mio € (+27% vs. 2013)

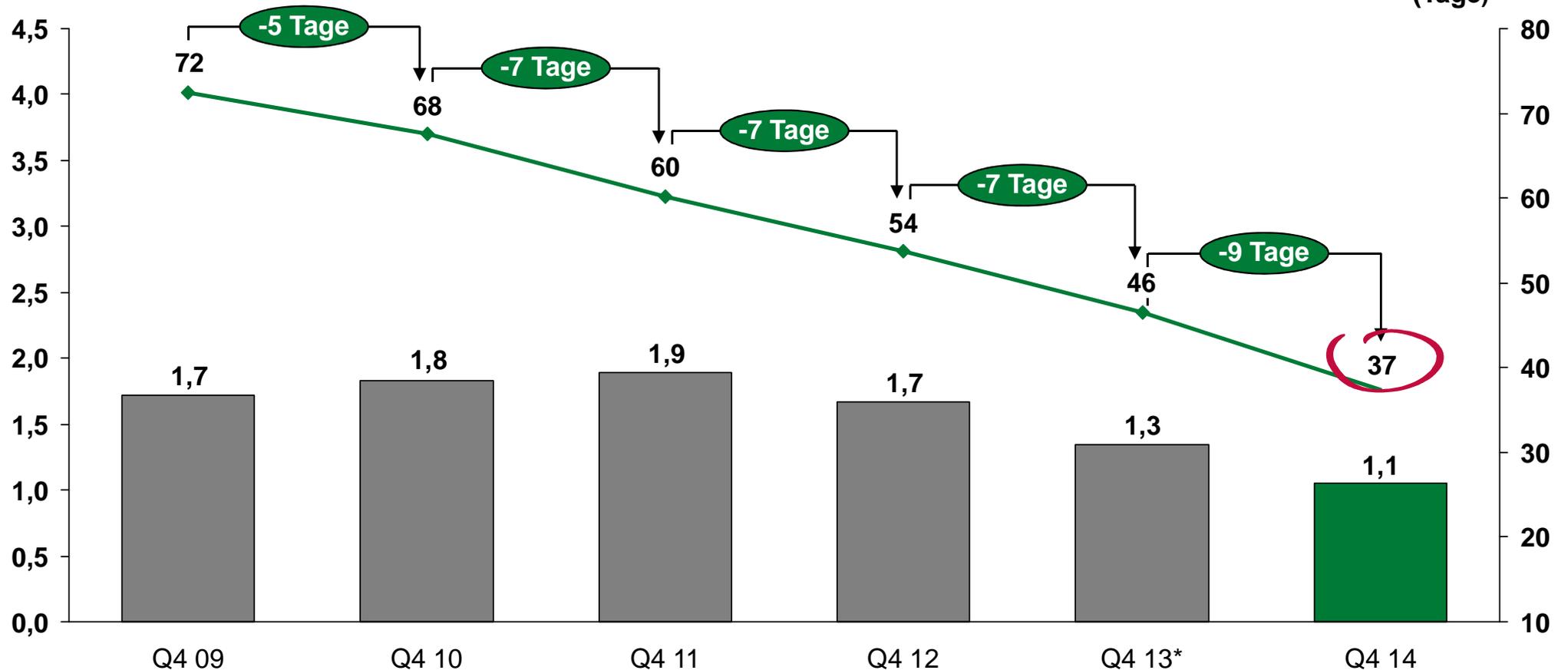
Mio €	2013 ⁽¹⁾	2014	Veränderung
Cashflow	1.284	1.624	340
Veränderung des Working Capital	186	-27	-213
Verbrauch von Rückstellungen	-365	-223	143
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	62	106	44
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.167	1.480	313
Zahlungswirksame Investitionen	-1.240	-1.125	116
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	207	165	-41
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	-3	-14	-10
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.037	-973	64
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	130	507	377
Kapitalerhöhung durch Minderheitsgesellschafter	3	1	-2
Dividenden	-180	-278	-99
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-110	-17	93
Nettoveränderung von Anleihen und Krediten	370	-422	-792
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	0	-1	-1
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	83	-718	-801
Nettoveränderung der liquiden Mittel	213	-211	-424
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	-228	88	316
Veränderung der liquiden Mittel	-15	-123	-108

¹⁾ Werte wurden angepasst (IFRS 10, IFRS 11, aufgegebene Geschäftsbereiche). Gleiches gilt für Folgefolien.

Erfolgreiches Management des Working Capital

Weitere Verbesserungen im Geschäftsjahr 2014

WC pro Quartal
(Mrd €)



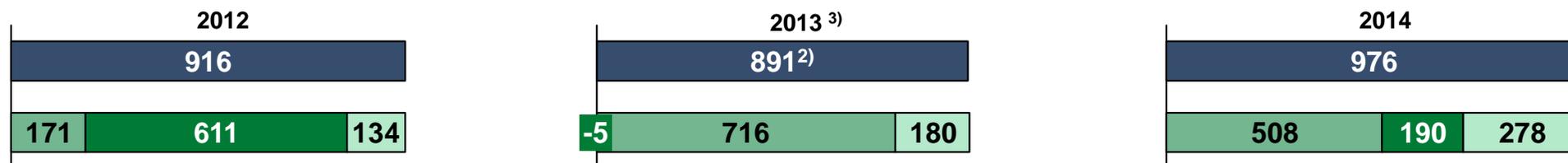
**Durch die stetige Verbesserung des Working Capital wurde
seit Projektbeginn ein Betrag von mehr als 700 Mio € freigesetzt**

* wie im Geschäftsbericht 2013 berichtet.

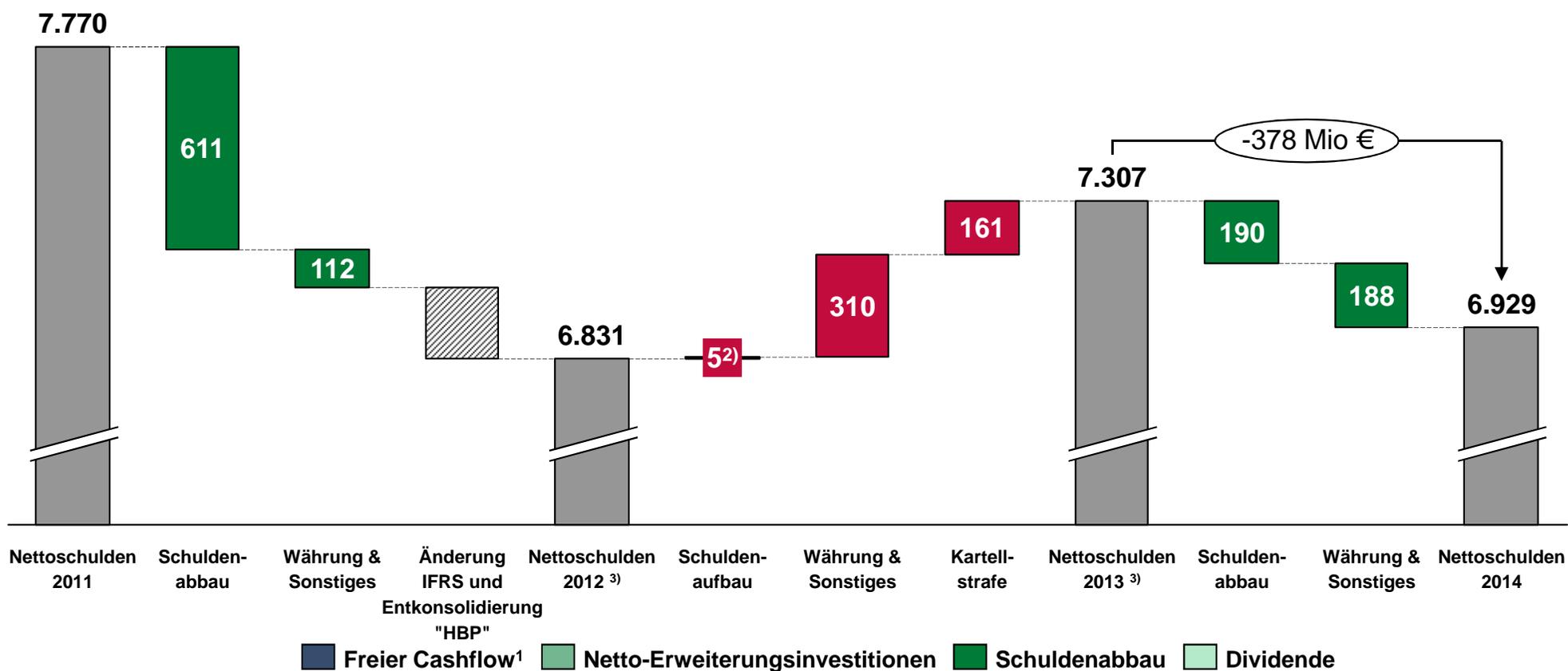
HEIDELBERGCEMENT

Verwendung des freien Cashflow

Reduktion der Nettoverschuldung um -378 Mio € im Jahr 2014



Mio €



1) Freier Cashflow vor Wachstumsinvestitionen und Desinvestitionen und Liquiditätswirkungen aus Währungssicherung (inkl. Cashflow der aufgegebenen Geschäftsbereiche)

2) Vor Abzug Kartellstrafe

3) Angepasst an neue Rechnungslegungsvorschriften für Gemeinschaftsunternehmen (IFRS 10/11) sowie Entkonsolidierung „HBP“

Bilanz Konzern 2014

Stabile Entwicklung – Kapitalstruktur verbessert

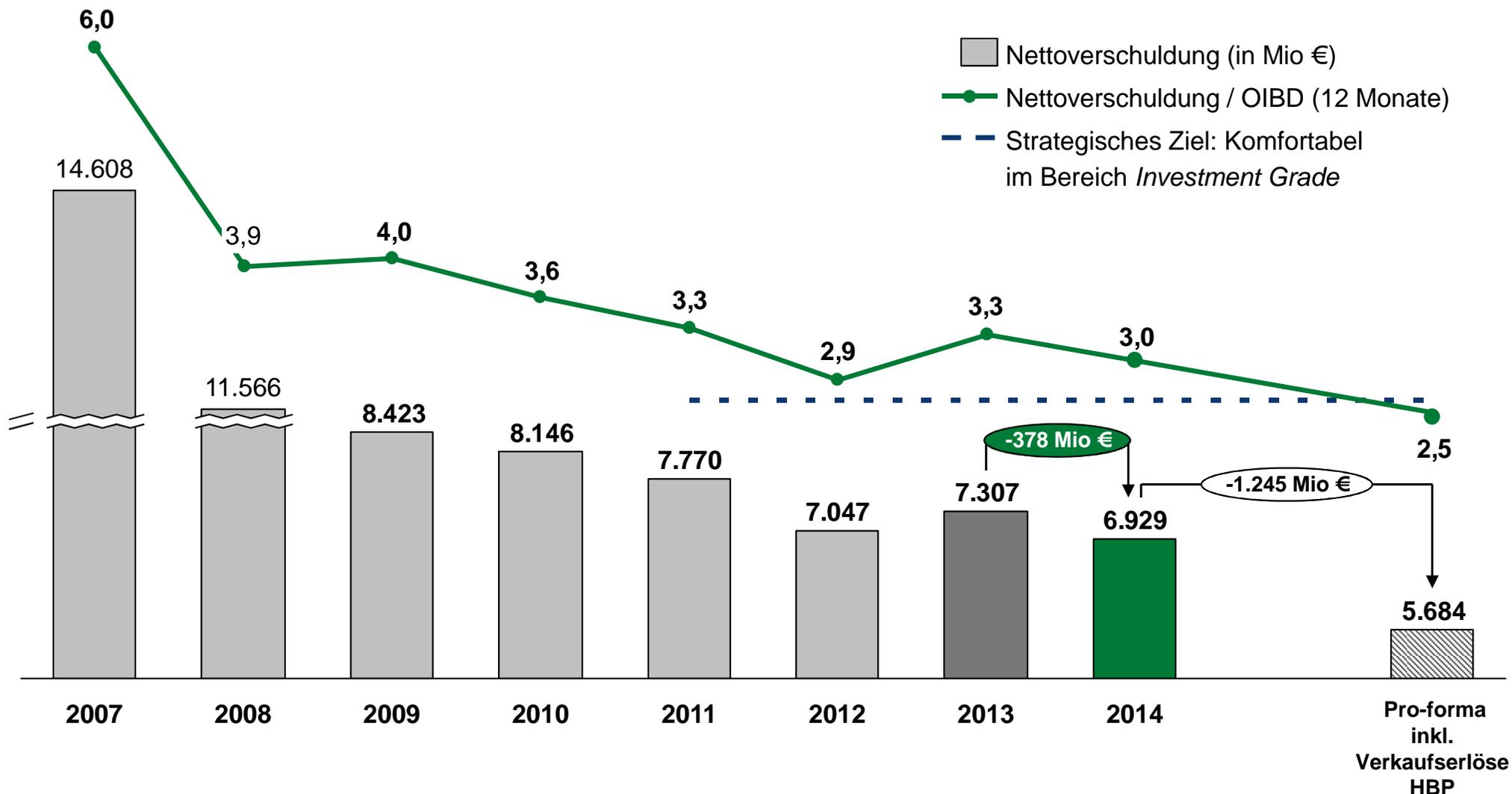
Mio €			Veränderung	
	31.12.2013 ⁽¹⁾	31.12.2014	Mio €	%
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	9.648	9.864	216	2 %
Sachanlagen	9.494	9.493	0	0 %
Finanzanlagen	1.776	1.832	56	3 %
Anlagevermögen	20.917	21.190	272	1 %
Latente Steuern	396	688	292	74 %
Forderungen	2.144	2.213	69	3 %
Vorräte	1.411	1.397	-14	-1 %
Liquide Mittel und kfr. Derivate	1.377	1.265	-112	-8 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	31	1.380	1.349	4414 %
Bilanzsumme	26.276	28.133	1.856	7 %
Passiva				
Aktionären zustehendes Kapital	11.576	13.150	1.575	14 %
Minderheitsanteile	938	1.095	157	17 %
Summe Eigenkapital	12.514	14.245	1.731	14 %
Verzinsliche Verbindlichkeiten ²⁾	8.729	8.222	-507	-6 %
Rückstellungen	2.098	2.445	348	17 %
Latente Steuern	499	442	-57	-12 %
Operative Verbindlichkeiten	2.428	2.557	128	5 %
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	8	222	214	2794 %
Bilanzsumme	26.276	28.133	1.856	7 %

¹⁾ Werte wurden angepasst (IFRS 10, IFRS 11, Cement Australia, Pensionen UK, aufgegebene Geschäftsbereiche)

²⁾ Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 45 Mio € (Dez. 2013), 28 Mio € (Dez. 2014).

Entwicklung Nettoverschuldung

Reduktion der Nettoverschuldung um -378 Mio € im Jahr 2014

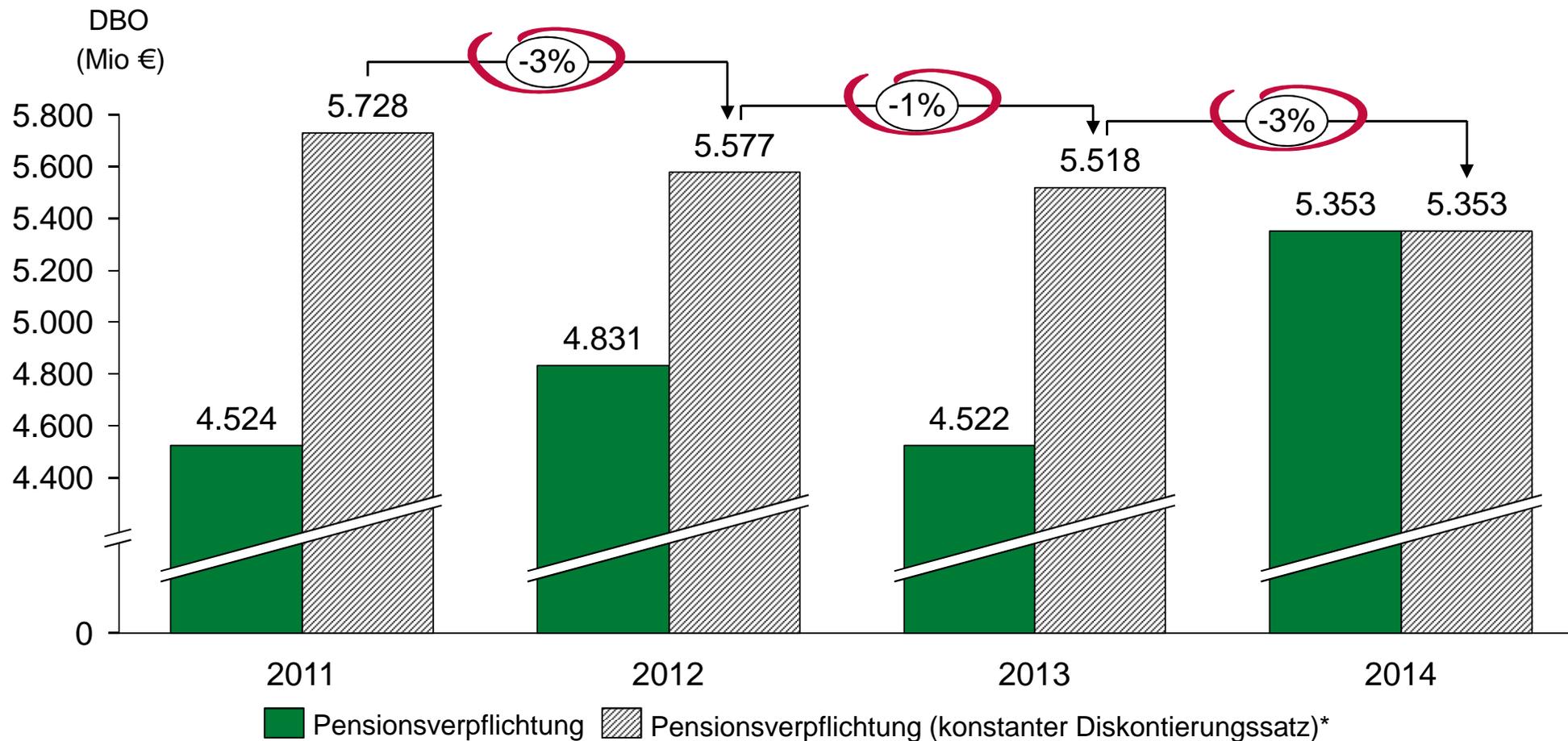


Starker Anstieg des operativen Cashflow führt zu spürbarem Rückgang der Nettoverschuldung auf 6,9 Mrd €

HEIDELBERGCEMENT

Pensionsverpflichtungen

Verringerung der Diskontierungssätze im derzeitigen Niedrigzinsumfeld



**Bei konstanten Diskontierungssätzen
stetige Verringerung der Pensionsverpflichtungen**

*) Quelle: Mercer Berechnungen (02.02.2015)

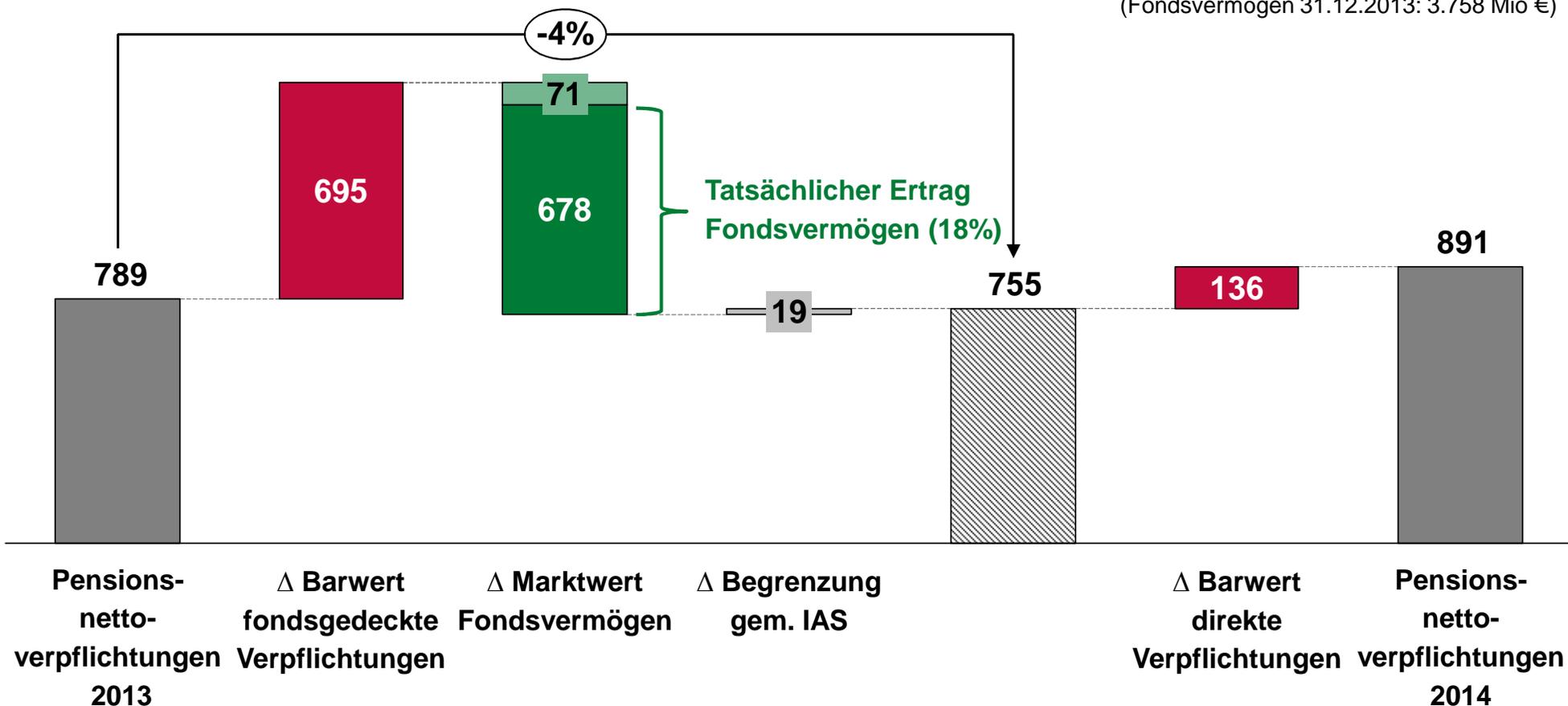
HEIDELBERGCEMENT

Pensionsstrategie von HeidelbergCement zahlt sich aus

Anlagestrategie von HC führt bei fallenden Zinsen zu Marktwert erhöhungen des Fondsvermögens und gleicht somit Schwankungen der Diskontierungssätze aus

Pensionsnettoverpflichtungen in Mio €

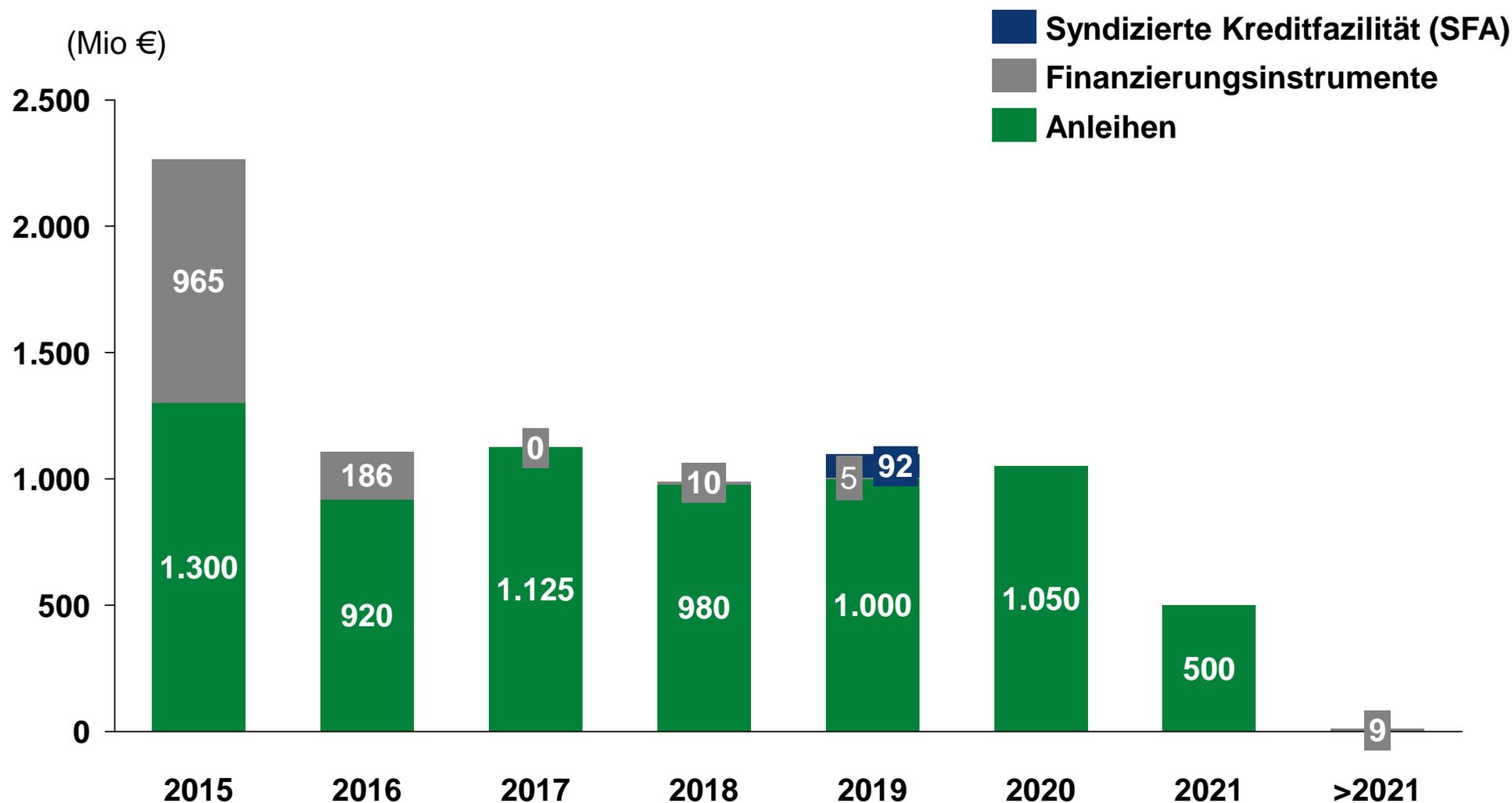
■ Tatsächlicher Ertrag Fondsvermögen (18%)
(Fondsvermögen 31.12.2013: 3.758 Mio €)



Dem technischen Anstieg der Pensionsverpflichtungen steht eine Erhöhung des Marktwerts des Fondsvermögens von 749 Mio € gegenüber

Fälligkeitsprofil

31. Dezember 2014

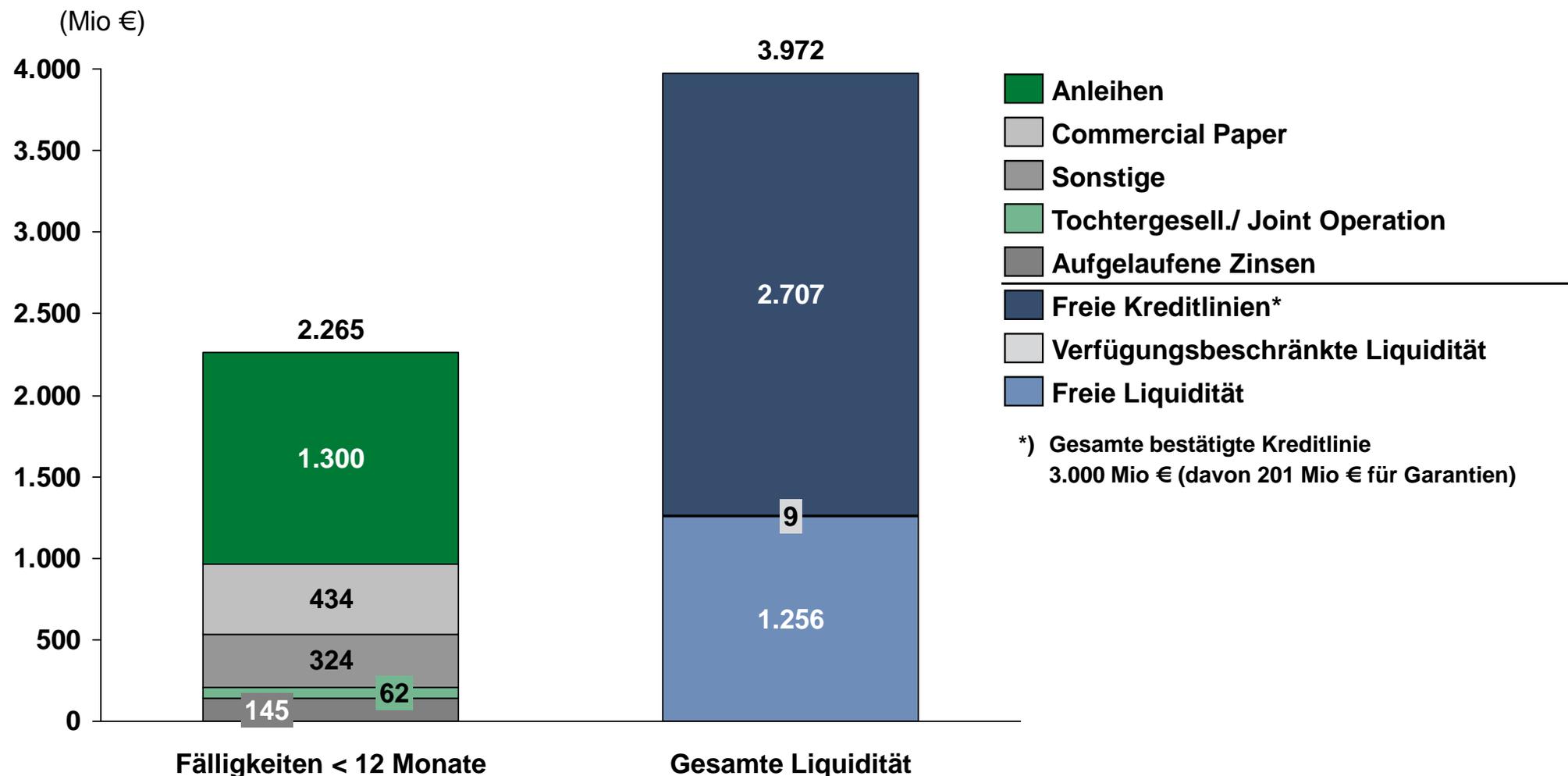


- Ausgenommen sind Buchwertanpassungen von Verbindlichkeiten (abgegrenzte Transaktionskosten, Emissionspreise und Marktwertanpassungen) in Höhe von 10,4 Mio € sowie derivative Verbindlichkeiten in Höhe von 42,4 Mio €. Weiterhin sind andienbare Minderheiten mit einem Gesamtbetrag von 27,7 Mio € ausgeschlossen.

HEIDELBERGCEMENT

Erheblicher Spielraum bei der kurzfristigen Liquidität

31. Dezember 2014



- Ausgenommen sind Buchwertanpassungen von Verbindlichkeiten (abgegrenzte Transaktionskosten, Emissionspreise und Marktwertanpassungen) in Höhe von -0,6 Mio € sowie derivative Verbindlichkeiten in Höhe von 34,2 Mio €. Weiterhin sind andienbare Minderheiten mit einem Gesamtbetrag von 22,3 Mio € ausgeschlossen.

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	21
3. Finanzbericht	28
4. Ausblick 2015	46

Makroökonomischer Ausblick 2015

Steigerung des BIP-Wachstums weltweit von 3,3% auf 3,5%

- Fortgesetzte Erholung der Industrieländer Nordamerikas und Europas
- Sanfte Landung in China; weiteres Wachstum der aufstrebenden Märkte in Asien und in Afrika südlich der Sahara
- Rückgang der Preise für Energie (insbesondere Erdöl) und Rohstoffe
- Abschwächung des Euro

Abwärtsrisiken: Größtenteils politischer Natur

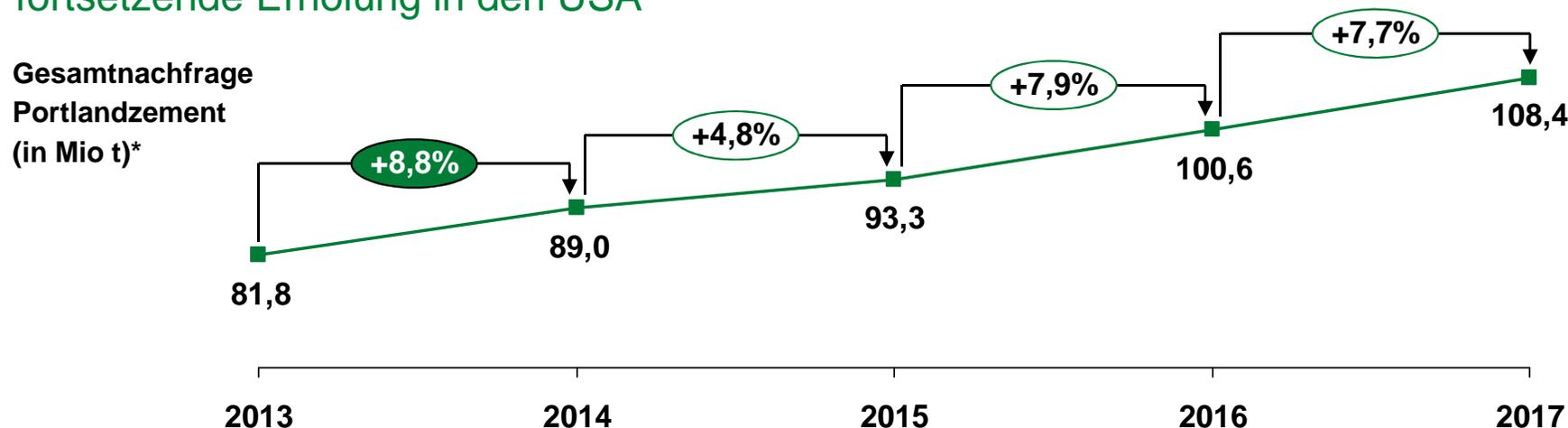
- Rückfall in die Eurokrise aufgrund des Ausbleibens notwendiger politischer Reformen
- Volatilität von Wechselkursen in Schwellenländern aufgrund der Zinsentwicklung der amerikanischen Notenbank (Federal Reserve)
- Politische Konflikte im Nahen Osten und Osteuropa könnten Energielieferungen, Absatz und Wechselkurse beeinträchtigen

- HeidelbergCement profitiert 2015 von der wirtschaftlichen Entwicklung in den Industriestaaten, (Nordamerika, Großbritannien, Deutschland, Nordeuropa fast 50% des Konzernumsatzes)
- Ölpreisverfall und Euroschwäche sind Rückenwind für die Ergebnisentwicklung



Aufschwung in den USA setzt sich auch 2015 fort

Positive Fundamentaldaten und höherer privater Konsum (Ölpreis) unterstützen die sich fortsetzende Erholung in den USA



- Zementnachfrage um 8,8% 2014 gestiegen; durchschnittliches Wachstum von 8% für 2015 bis 2017 von PCA* erwartet
- Höhere Produktionsmengen kurzfristig möglich: derzeitige Kapazitätsauslastung ca. 80%
- Langfristig profitieren wir von unserem flächendeckenden Netzwerk effizienter und profitabler Importterminals
- Nachfrage nach Zuschlagstoffen noch deutlich hinter Vorkrisenniveau; Reserven von ca. 13 Mrd t in Nordamerika
- “Tax Shield” → durch die Nutzung bestehender Verlustvorträge lösen höhere Erträge keine zusätzlichen Steuerbelastungen aus

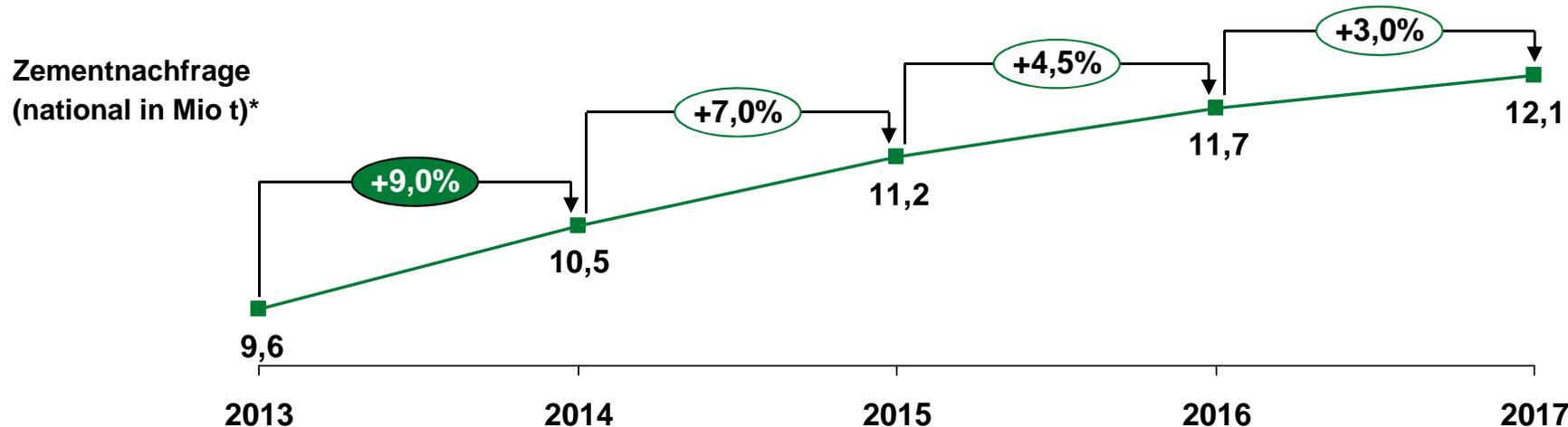
Trotz Kältewelle im Februar 2015 gute Absatz- und Marktentwicklungen

(*) Quelle: Portland Cement Association (PCA): Prognose Herbst 2014

Konjunktureller Aufschwung in GB auch 2015 spürbar



Starke, integrierte Marktposition von HC in Kernmärkten



- Nachfragewachstum um 9% 2014; durchschnittliches Wachstum von 5% für 2015 bis 2017 von Euroconstruct* erwartet
- Pro-Kopf Zementverbrauch (<200 kg) seit Jahren sehr gering → Nachholeffekte erwartet
- Privater Wohnungsbau stützt auch 2015 die Wachstumsperspektiven
- Mittelfristig profitieren wir von großen Infrastrukturprojekten, z.B. Hinkley Point C Atomkraftwerk, Crossrail, HS2 – Schnellzugverbindung London-Birmingham-Manchester-Leeds
- “Tax Shield” → durch die Nutzung bestehender Verlustvorträge lösen höhere Erträge keine zusätzlichen Steuerbelastungen aus

HC profitiert auch 2015 von der guten, integrierten Marktposition in wichtigen Märkten in Großbritannien

(*) Quelle: Euroconstruct

HeidelbergCement wird vom Ölpreisverfall klar profitieren

Positive Auswirkungen auf Kosten und Nachfrage

- **HeidelbergCement erzielt 86% des OIBD** in Ländern, die Nettoölimporteure sind. In den meisten dieser Länder ist ein Ölpreistrückgang gleichbedeutend mit einem stärkeren Wachstum des Bruttozialprodukts und höheren Infrastrukturausgaben.
- **Signifikantes Potenzial zur Kostenreduzierung 2015.** Öl- und Kraftstoffausgaben betragen bei HeidelbergCement mehr als 250 Mio € pro Jahr.
- **Zusätzliche Einsparung bei den Vertriebskosten.** Vertriebskosten betragen insgesamt 1,5 Mrd € pro Jahr. Davon sind 30% direkt oder indirekt von Kraftstoffkosten abhängig.

Negative Auswirkungen auf das Geschäft in Regionen mit Ölproduktion sind begrenzt

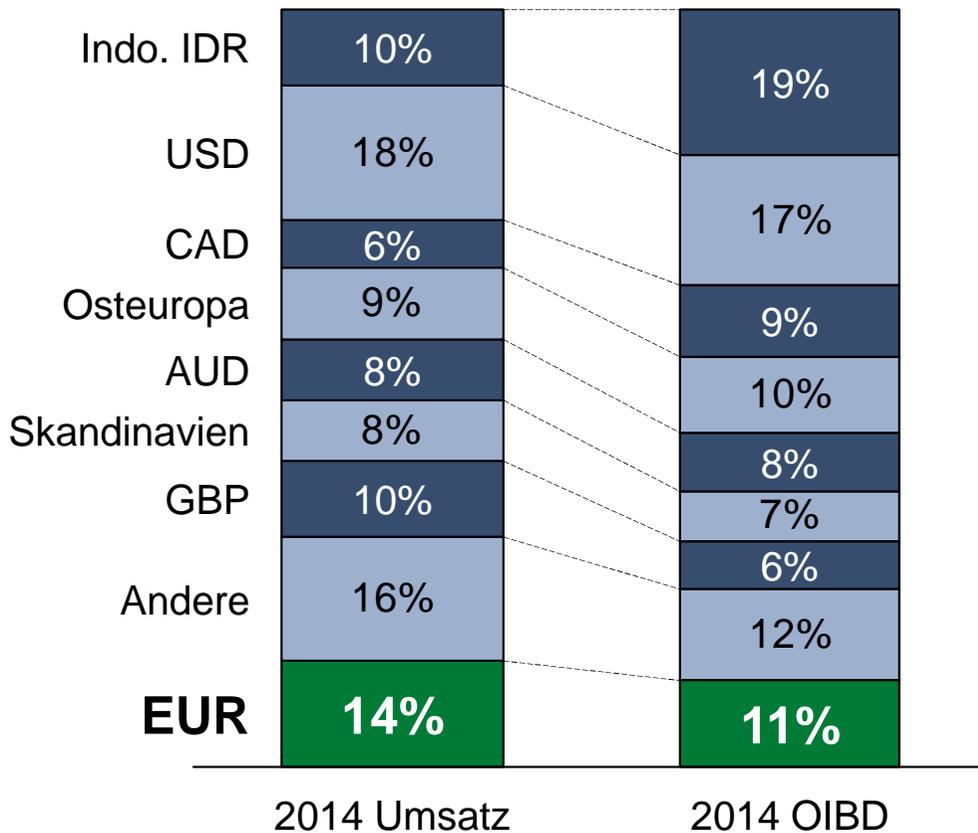
- **Kanada:** Wir können die Produktion von Spezialzement für die Ölindustrie auf Standardzemente (derzeit ausverkauft) umstellen und Zement wieder lokal produzieren statt aus Washington zu importieren (deutliche Transportkostensparnis).
- **Texas:** Standardzement ist in Texas ausverkauft. Wir können die Produktion von Spezialzement für die Ölindustrie auf Standardzement umstellen. Nur 15% des Bruttozialprodukts hängt von der Öl- und Gasförderung ab.
- **Russland:** In unserem Kernmarkt Moskau werden keine signifikanten Auswirkungen erwartet. Infrastruktur- und Wohnungsbau sind weiterhin stark.

Der Ölpreistrückgang gibt HeidelbergCement zusätzlichen Rückenwind für 2015

HEIDELBERGCEMENT

Euroschwäche birgt Potenzial für positive Währungseffekte 2015

HeidelbergCement erzielt
86% des Umsatzes und 89% des OIBD
außerhalb der Eurozone



10% Abschwächung des Euro
führt zu:

- 9% Steigerung des OIBD
- 3% Rückgang der Nettoverschuldung
- 0,3x Rückgang des Verschuldungsgrads

Ziele 2015

	Ziel 2015
Investitionen*	1,2 Mrd €
Wartung **	600 Mio €
Expansion	600 Mio €
Energiekosten pro Tonne Zement	Stabil bis leicht abnehmend
Zinskosten der Bruttoverbindlichkeiten	6,2%
Steuersatz	25%
Nettoverschuldung / OIBD	unter 2,8x bleiben

*vor Wechselkurseinflüssen; ** einschl. Optimierungsinvestitionen

Ausblick 2015

- **Solides Wachstum in unseren Schlüsselmärkten**
 - Anhaltendes Wachstum in den USA (Absatz- und Preissteigerungen)
 - Erholung und fortgesetztes Nachfragewachstum in Großbritannien
 - Solide Marktentwicklung in Deutschland und Australien
 - Absatzsteigerung in Indonesien und Indien durch höhere Nachfrage und Kapazitäten
 - Solides Wachstum in Afrika angetrieben durch starke Nachfrage und zusätzliche Kapazitäten
- **Erheblicher Rückenwind in 2015**
 - Starker Ölpreisverfall mit positiver Auswirkung auf Energiekosten
 - Positiver Wechselkurseffekt durch schwachen Euro
- **Niedrigere Steuer- und Zinszahlungen**
- **Zusätzlicher Ergebnisbeitrag durch neue Kapazitäten in Indonesien und Afrika**

VERBESSERTE OPERATIVE- & FINANZERGEBNISSE

- Absatzwachstum in allen Konzerngebieten
- Deutliche Steigerung von Umsatz, op. Ergebnis und Jahresüberschuss
- Erwirtschaften der Kapitalkosten
- Senkung der Finanzierungskosten

Entwicklung der ersten beiden Monate bestätigt unseren Ausblick.

HEIDELBERGCEMENT

Finanzkalender und Kontakt

Finanzkalender

07. Mai 2015	Hauptversammlung
07. Mai 2015	Quartalsfinanzbericht Januar bis März 2015
29. Juli 2015	Halbjahresfinanzbericht 2015
05. Nov. 2015	Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2015

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 13249

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 13925

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

Steffen Schebesta, CFA

Tel.: +49 (0) 6221 481 39568

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

ir-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com

HEIDELBERGCEMENT